Wernigeröder Amtsblatt

Herausgeber des Amtsblattes Stadt Wernigerode, Oberbürgermeister Ludwig Hoffmann, Pressestelle Angelika Hüber, ☎ (03943) 654105

Harz Druckerei GmbH
Max-Planck-Straße 12, 38855 Wernigerode
Tel. (03943) 5424-0 · Fax (03943) 542499
Anzeigen (03943) 542427

Das Amtsblatt erscheint monatlich
in einer Auflagenhöhe von 20000 Exemplaren.
Kostenlose Verteilung im Stadtgebiet.

Bezugsmöglichkeiten über den Verlag · Einzelpreis 0,70 €, zuzüglich Versandkosten.

Nr. 10 | Wernigerode, den 23. Oktober 2004 | Jahrgang 12

Der Wildpark im Christianental feiert 30jährigen Geburtstag

Mit einem zünftigen Wildparkfest wurde am 9. Oktober bei schönstem Herbstwetter der 30jährige Geburtstag des Wildparks im Christianental gefeiert.
Bereits 1427 konnte das Vorhandensein eines „Deiergartens“ (Tiergartens) der Wernigeröder Grafen belegt werden. Ab dem Jahr 1716 erfolgte unter Graf Christian Ernst der Ausbau und die Erweiterung des Tiergartens. Bereits Ende des 18. Jahrhundert entwickelte sich der Tiergarten und das Christianental zum Ausflugsort der Bürger, wo auch eine Gastwirtschaft betrieben wurde. Das älteste Bild vom Gasthaus Christianental stammt aus dem Jahr 1850. Die Geschichte des gräflichen Tiergartens endete mit der Bodenreform.

Eng mit der Geschichte des Wildparks verbunden ist sein ehemalige Leiter Rudolf Lagatz, der vor allem in der Greifvogelzucht große Erfolge erzielte

Im Jahre 1974 wurde dann der Beschluss des damaligen Rates des Kreises gefasst, im Christianental einen Wildpark zu errichten. Übergabe war für den 7. Oktober, dem 25. Jahrestag der Republik, geplant.
Seit dem ist der Wildpark aus dem kulturellen Leben von Wernigerode nicht mehr wegzudenken. Ca. 250.000 Menschen besuchen jährlich den Wildpark. Es begrüßt die Besucher ein ganzjährig geöffneter, familienfreundlicher Wildpark mit weiträumig angelegten Naturgehegen, umgeben von urwüchsigem Baumbestand. Darin eingebettet ist ein moderner Spielplatz für unsere Jüngsten mit rustikalen Geräten aus Naturmaterialien und ganz besonderem Charme.
Eingebettet in das herrlich gelegene Christianental können die Tiere des Harzes aus nächster Nähe erlebt und beobachtet werden. Schautafeln informieren über die in den Gehegen, Volieren und auf dem Christianentalteich gehaltenen Tiere. Es werden vor allem heimische Wildtiere, auch seltene Arten wie Luchs, Wildkatze und Auer- sowie Birkhühner präsentiert. Besonders für Kinder ist es ein einzigartiges Erlebnis, wenn sie ein Tier berühren und damit vielleicht sogar im wahrsten Sinne des Wortes „begreifen“ können. Für diesen pädagogisch wertvollen Umgang mit dem Tier wurde das Streichelgehege eingerichtet.
Als der Wildpark 1974 seine Pforten öffnete, war wohl nicht abzusehen, dass er solch beachtliche Entwicklung nehmen würde. Jetzt befinden sich hier auf der ca. 9 Hektar großen Fläche 42 verschiedene Arten und es können 130 Wildtiere und 100 Haustiere betrachtet werden.
Am 1. Juli 1974 begannen unter Leitung von Rudolf Lagatz die Arbeiten zur Errichtung des Wildparks. Am 30. September 1974 war es soweit, die ersten Tiere hielten ihren Einzug in die 2,34 Hektar große Schalenwildanlage, drei Stück Rotwild, gekauft vom Tierpark in Halberstadt. Zwei Flugdrahtanlagen wurden besetzt mit jeweils einem Habicht und einem Mäusebussard. Bereits im Jahr 1982 war der Tierbestand bedeutend angewachsen: 14 Säugetierarten und 40 Arten heimischer Vögel in einer Schalenwildanlage, vier Doppelvolieren, einer Waschbärenanlage, einer Uhu- und einer Kleinvogelvoliere und einem Mardervolierentrakt. Dieser bestand aus vier Volieren in einer Einheit mit dem Versorgungstrakt und war besetzt mit 2 Baummardern, 2 Steinmardern und 1 Iltis.
Die Attraktivität des Wildparks konnte durch die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, die Mitglieder des Fördervereins und ihre vielen Helfer ständig erhöht werden. Neue Volieren sowie ein Streichelzoo für die jüngsten Besucher wurden errichtet und der Wildpark bekam in den folgenden Jahren ein neues Gesicht. 1999 wurde ein neuer Wirtschaftshof mit Fördermitteln des Landes Sachsen-Anhalt fertiggestellt. Durch die gekonnte Rekonstruktion des alten Forsthofes war nicht nur das logistische Umfeld für die Arbeit im Wildpark ansehnlicher geworden, sondern auch die Attraktivität des Eingangs zum Christianental. Am 9. Oktober 04 wurde mit einem zünftigen Wildparkfest der 30. Geburtstag gefeiert. Oberbürgermeister Ludwig Hoffmann, Wildparkchef Frank Schmidt und der Vorsitzende des Fördervereins Frank Lüddeke nutzten die Gelegenheit sich bei all jenen zu bedanken, die in den vergangenen Jahren für die Entwicklung des Wildparks im Christianental aktiv eingesetzt haben.

Fortsetzung auf Seite 5

Die neue Wildschweinplastik am alten Standort zog vor allem die jüngsten Besucher an.

Aus dem Inhalt

- Rathausnachrichten
- Jugendseite
- Bauen in Wernigerode
- Öffentliche Bekanntmachungen
- Veranstaltungen

Rathausnachrichten

Neuer Nationalparkchef vorgestellt

Die beiden Umweltminister Petra Wernicke (Sachsen-Anhalt) und Hans-Heinrich Sander (Niedersachsen) stellten am 24. September den neuen Leiter des gemeinsamen Nationalparks Harz Andreas Pusch vor. Auch Oberbürgermeister Ludwig Hoffmann begrüßte den neuen Nationalparkchef in Wernigerode und schenkte ihm einen Bildband der „Bunten Stadt am Harz“. Auch wenn Ludwig Hoffmann als Mitglied der Nationalparkbeirates zugegebenerweise traurig über den Weggang von Peter Gaffert sei, warb er dafür den neuen Nationalparkchef zu unterstützen. Dieser könne sich bei der Lösung der nun anstehenden Aufgaben auf ein Team guter Fachleute stützen.

(hü, Foto: M. Bein)

Vor 15 Jahren – Demonstrationen auch in Wernigerode

In den Herbsttagen des Jahres 1989 engagierten sich auch in Wernigerode mutige Bürgerinnen und Bürger in der Öffentlichkeit, um eine Änderung der in Erstarrung verfallenen politischen Verhältnisse in der ehemaligen DDR zu erreichen. Die Gründung des „Neuen Forums“ geschah im Spätsommer noch weitgehend in der Konspiration.

Aber im Oktober/November 1989 gab es dann Montagsgebete in der St. Sylvestrikirche und dann auch Demonstrationen. Von der Demonstration am 04.11.1989 wurde heimlich ein Video gedreht, das auch noch vorhanden ist. (sicher hat es auch viele Videos gegeben, die die unauffällig auffälligen Damen und Herren aus der Goethestraße drehten)

Zwei Tage nach der berühmten Pressekonferenz mit Günter Schabowski am 09. November 1989 in Berlin öffnete sich dann auch die Grenze im Eckertal und am 03. Dezember 1989 dann die Mauer rund um den Brocken.

An diese wahrhaft revolutionären Ereignisse sollten wir uns immer wieder erinnern. Im Herbst 1989 dachte noch niemand an die Deutsche Einheit. Das Hauptziel der Demonstranten war die Beendigung einer Diktatur und eines Eingesperrtseins, welche wegen der fehlenden Öffnung schließlich auch zum wirtschaftlichen Zusammenbruch führte. Wir sollten den Menschen dankbar sein, die damals als Erste die Angst vor dem allgegenwärtigen Unterdrückungsapparat überwanden und die Impulse für die Erneuerung gesetzt haben.

Trotz aller Schwierigkeiten haben wir Freiheiten und wirtschaftlichen Fortschritt gewonnen, von dem man damals kaum zu träumen wagte.

(Hoffmann, Oberbürgermeister)

Hochschule Harz setzt Erfolgskurs fort

Neuer Studierendenrekord zum WS 2004/05

Zum Beginn des neuen Wintersemesters 2004/ 05 kann die noch junge Hochschule Harz direkt an die Erfolge der letzten Jahre anknüpfen und ihre Studierendenzahlen erneut steigern.

Nachdem noch vor einem Jahr erstmals die 3.000er Grenze überschritten wurde, konnte die Anzahl an Studierenden nochmals um fast 10%, auf derzeitig 3.323, gesteigert werden. Hiervon werden 2.523 junge Menschen ihr Studium an den Fachbereichen Automatisierung und Informatik sowie Wirtschaftswissenschaften in der „Bunten Stadt am Harz“ Wernigerode aufnehmen. Der Fachbereich Verwaltungswissenschaften am Standort Halberstadt kann mit rund 800 Studierenden diesen Erfolgskurs ebenfalls mittragen. Darüber hinaus wurde den Jungakademikern und Mitarbeitern des Halberstädter Fachbereichs am Mittwoch, den 06. Oktober 2004, ein neuer hochmoderner Hochschulstandort am Domplatz im Herzen der Vorharzstadt übergeben.

Relativ konstant hat sich im Vergleich zum Vorjahr ebenfalls die Anzahl der Bewerber entwickelt. Als besonders begehrt hat sich bei den rund 2.800 Bewerberinnen und Bewerbern auch das neue Studienangebot des Fachbereiches Wirtschaftswissenschaften, der Studiengang BWL/ Dienstleistungsmanagement herausgestellt, der mit vollständiger Auslastung der Studienplätze gestartet werden kann.

Begrüßt wurden die 660 Neu-Studierenden traditionell durch den Rektor der Hochschule Harz, Prof. Dr. Armin Willingmann und den Oberbürgermeister der Stadt Wernigerode Ludwig Hoffmann zum Start ins Wintersemester 2004/ 05 am Montag, den 04. Oktober 2004.

Bauvorhaben liegt gut im Zeitplan:

Richtfest an den Berufsbildenden Schulen

Wernigerode. Fast auf den Tag genau ein Jahr nachdem der Landkreis den Förderbescheid für den Neu- und Umbau seiner Berufsbildenden Schulen erhalten hat, und noch rechtzeitig vor dem Winter konnte dem Neubau in der Feldstraße 79 die Richtkrone aufgesetzt werden. Stellvertretend für Wernigerodes Oberbürgermeister Ludwig Hoffmann nahm Baudezernent Burkhard Rudo am Richtfest teil.

Vor dem eigentlichen Umbau des in der für die DDR typischen Plattenbauweise errichteten Schulgebäudes sind erst einmal umfangreiche Abrissarbeiten notwendig gewesen.

Das so entkernte Schulgebäude soll nunmehr umfassend saniert und durch zwei viergeschossige Neubautrakte erweitert werden. Ergänzt wird der moderne Gebäudekomplex durch eine neu gestaltete Eingangszone, deren Aluminium-Glaskonstruktion noch in diesem Jahr fertiggestellt werden soll. Ebenfalls noch in diesem Jahr abgeschlossen werden die Rohbauarbeiten am Neubau, so dass in den Wintermonaten der Innenausbau erfolgen kann.

Zum Schuljahresbeginn 2005 soll der neuen Berufsschulkomplexfertig sein und den Lehrern und Schülern zur Nutzung übergeben werden. Danach werden die Arbeiten am Standort Gießerweg fortgesetzt.

Bis Ende 2006 will der Landkreis durch dieses Bauvorhaben mit einer Gesamtinvestition von 9,6 Mio. Euro seine Berufsbildenden Schulen nicht nur umfassend sanieren und modernisieren, sondern auch eine wesentliche Verbesserung der Unterrichts- und Ausbildungsbedingungen und eine Standortkonzentration erreichen.

Gegenwärtig werden die 2620 Schülerinnen und Schüler der Berufsbildenden Schulen des Landkreises Wernigerode an mehreren Standorten unterrichtet. (Kamann, Pressestelle LK)

Seniorentage im Herbst 2004

Auch wenn das Jahr 2004 für die Wernigeröder Seniorinnen und Senioren schon zahlreiche, für sie wie andere Altersgruppen interessante Veranstaltungen bereit hielt, freuten sich doch alle auf die traditionellen Herbstveranstaltungen!

Auf Wunsch einiger Seniorinnen wurde in diesem Jahr eine Musik-/Tanzveranstaltung organisiert. Mit dem Engagement von Frau Heide Reinsch, Leiterin der RM Balance-Dance Company aus Blankenburg, und Herrn MD Christian Fitzner wurde der Wunsch Realität. Der musikalische Nachmittag am 22.09.2004 im Kultursaal „KiK“ ließ kaum Wünsche offen: wunderschöne Musik aus verschiedenen Epochen kombiniert mit Tanzdarbietungen von ganz kleinen bis großen Mädchen der Dance Company, gepflegtes Ambiente durch das Ramada Treff Hotel, nette Gesellschaft ...

Schwer würde es der zweite Seniorentag haben, den vorgelegten Standard mitzuhalten! Doch auch die Veranstaltung am 23.09.04 war ausverkauft! Vor allem die Damen wollten sich gern die Sonderausstellung im Schloss Wernigerode mit Mode der Jahrhundertwende anschauen. Einige Pannen an diesem Nachmittag, nicht zuletzt durch den anhaltend starken Regen, wurden wettgemacht beim anschließend gemütlichen Kaffeetrinken im Café am Markt. Besonders Herrn Zielke von der Wernigeröder Bimmelbahn sei hier für seine Unterstützung gedankt. (Paul)

4. Johannes-Brahms-Festival in Vorbereitung

Zu ersten Gesprächen in Vorbereitung des 4. Johannes-Brahms-Chorfestivals im Jahr 2005 in Wernigerode trafen sich am 29. September Prof. Dr. Rolf Eisenbeiß vom Förderverein Interkultur und Oberbürgermeister Ludwig Hoffmann. In Rahmen dieses Treffens wurden wesentliche Vertragseinzelheiten sowie erste organisatorische Fragen besprochen.

(hü)

Rathausnachrichten

2. Kreis-Erntedankfest in Wernigerodes Ortsteil Silstedt
Silstedter zeigten sich als gute Gastgeber

Das ganze Dorf war am 3. Oktober herbstlich geschmückt, waren die Silstedter doch die Organisatoren des diesjährigen Kreis-Erntedankfestes des Landkreises Wernigerode. Nicht nur zahlreiche Unternehmen, Vereine und Verbände präsentierten sich in und um den Museumshof „Ernst Koch“ sondern auch viele Silstedter hatten an diesem Tag ihre Höfen geöffnet und luden die Besucher zum Schauen und Mitmachen ein. Ortsbürgermeister Karl-Heinz Mänz freute sich darüber, dass „seine“ Silstedter in wochenlanger ehrenamtlicher Vorbereitung eine gelungenes Fest organisiert hatten. Landrat Dr. Michael Ermrich, der gemeinsam mit Karl-Heinz Mänz das Erntedankfest auf dem Museumshof eröffnete, erinnerte an die lange Tradition der Erntedankfeste und dass es in diesem Jahr wahrlich Grund zum Feiern gibt. Die Ernte 2004 ist qualitativ gut und reichlich ausgefallen. Die Silstedter haben mit dem diesjährigen Erntedankfest deutlich gemacht, dass unsere Dörfer leben. Sie verfügen über ein reges Vereinsleben und Nachbarschaftshilfe wird hier noch groß geschrieben.

Und Nachbarschaftshilfe in weiterem Sinne war auch, dass die Agrargenossenschaft „Vorharz“ und Mitschurin Galabau und Technik vor zwei Jahren dem Agrarunternehmen Menz bei Magdeburg, das von der Hochwasserkatastrophe betroffen war, zur Hilfe eilten. Der Vorstandsvorsitzende des Unternehmens Eberhard Schott bedankte sich an diesem Tag nochmals herzlich. Jetzt nach dem man sich von den Folgen des Hochwassers weitestgehend erholt habe, könne man auch wieder Geschenke verteilen. Zum Dank für die Hilfe erhielten Wolfgang Zeleny und Karl-Heinz Mänz je eine acht Monate alte Fleckviehfärse als Geschenk an ihre Unternehmen.

Auch Wernigerodes Oberbürgermeister Ludwig Hoffmann war begeistert vom diesjährigen Kreis-Erntedankfest und nutzte die Gelegenheit sich bei den Silstedtern für diese gelungene Fest zu bedanken.

Ebenfalls am 3. Oktober feierten auch die Benzingeröder ihr traditionelles Erntedankfest. Das Fest begann mit der Benzingeröder Chorgemeinschaft und dem Spielmannszug Heimburg auf dem Hof von Familie Friedrich Wöhler. Nach dem Gottesdienst in der Benzingeröder Kirche ging es dann zur Mehrzweckhalle, wo die Kindergartenkinder und der Chor die Gäste mit ihren Darbietungen unterhielten. (hü, Foto: J.Niemann, privat)

„Ein Hermelin für Wernigerode“
ziert seit Anfang Oktober das Wernigeröder Rathaus

Die feierliche Übergabe eines von der Gebäude- und Wohnungsbaugesellschaft Wernigerode in Auftrag gegebenen dreiteiligen Ölgemäldes war ein weiterer Höhepunkt im Rahmen der Feierlichkeiten zum 775jährigen Stadtjubiläum. „Unser Beitrag zur 775-Jahrfeier sollte einen bleibenden Wert haben“ so Kirsten Fichtner, Geschäftsführerin der GWW bei der offiziellen Übergabe. Der Aufsichtsrat der GWW habe sich deshalb für ein Bild entschieden. Edda Großmann, die Künstlerin, die beauftragt wurde, dieses Kunstwerk zu malen bedankte sich für den Auftrag und freute sich, dass über 100 interessierte Besucher den Weg ins Rathaus gefunden hatten, um mitzuerleben, wie das Bild nun einen festen Platz im Foyer des Rathaussaales erhielt. Christian Juranek betonte in seiner Laudatio, dass das Gemälde nicht nur einen Blick in die Geschichte der Stadt Wernigerode werfe, sondern auch viel über die bunte Stadt am Harz, mit ihrer Kultur und ihren Menschen aussage.

Als einen weiteren Höhepunkt in der Vielzahl von Geschenken und Veranstaltung im Jubiläumsjahr der Stadt Wernigerode bezeichnete Oberbürgermeister Ludwig Hoffmann das Bild und die damit verbundene Festveranstaltung. Er bedankte sich bei der GWW für diese Leihgabe, und sah es als weiteren Beweis dafür, wie sich Unternehmen für ihre Stadt engagieren. (hü, Foto M.Bein)

Der Wildpark im Christianental feiert 30jährigen Geburtstag

Fortsetzung von Titelseite

Das Familienfest für Groß & Klein wurde um 11:30 Uhr mit der feierliche Enthüllung der neuen Wildschweinplastik am Eingang des Wildparks durch Oberbürgermeister Ludwig Hoffmann offiziell eröffnet.

Die Original Wildschweinplastik, eine Spende der Familie Herta und Ernst Loops aus Wernigerode, die 1983 aufgestellt wurde, ist im Jahr 2003 durch Vandalismus schwer beschädigt worden. Da eine Reparatur nicht mehr möglich war, wurde ein Bronzenachguss in Auftrag gegeben. Viele Wernigeröderinnen und Wernigeröder, Vereine und Firmen haben zur Finanzierung der neuen Plastik einen Beitrag geleistet. Oberbürgermeister Ludwig Hoffmann bedankte sich mit den Worten, dass dieses Wildschwein zu einem Wahrzeichen der Wildparks geworden ist. In vielen Fotoalben findet man Bilder von Kindern, die auf dem Schweinchen sitzen. Und heute werden deren Kinder an gleicher Stelle fotografiert.

So war es auch nicht verwunderlich, dass sich am 9. Oktober wieder viele Kinder um die Plastik scharten und jeder der Erste sein wollte, der auf dem Wildschwein reitet.

Zu anschließenden Geburtstagsfeier am Spielplatz hatten die Stadt Wernigerode, der Wildpark Christianental und der Förderverein Wildpark Christianental e.V. eingeladen.

Es gab kreatives Basteln mit Kindern, sowie Sport- und Spielangebote, eine Hüpfburg und vieles mehr. Für die musikalische Unterhaltung sorgte das Blechbläserensemble Wernigerode. Rudi Lagatz erklärte die Falknerei und präsentierte Beizvögel. Die Landesgartenschau Wernigerode 2006 und Gartenträume - historische Parks in Sachsen-Anhalt stellten sich vor und informierten über die Projekte.

Viele Besucher, vor allem Familien mit Kindern nutzten den schönen Herbsttag um den Wildparkgeburtstag zu feiern.(hü, Quelle: Chronik des Wildparks von Carmen Foge)

Rathausnachrichten

27. Harz-Gebirgslauf – eine Sportveranstaltung der Superlative

Wernigerode. Der 27. Harz-Gebirgslauf hat vor wenigen Tagen wieder mehrere tausend Besucher in die Bunte Stadt am Harz gelockt. Nach genauer Auswertung aller Starter nahmen genau 3656 Läuferinnen und Läufer, Wanderer, Walker und die Mädchen und Jungen des Brockenkinderlaufs die verschiedenen Distanzen in Angriff. Mit Familienmitgliedern und Betreuern, aber auch einigen Schaulustigen mögen somit rund 5000 Gäste in Wernigerode gewesen sein. Zahlreiche Neuerungen warteten auf die Sportler. So gab es erstmals für die Zieleinläufer des Brockenmarathons Erinnerungsmedaillen. 1100 Stück waren geprägt worden, 765 Marathonis erhielten neben den besten 20 Kindern des Schnupperlaufs Medaillen. Der Rest wird wieder eingeschmolzen, erklärte Organisations-Gesamtleiter Ulf Sternberg: "Verschenkt werden sie nicht, denn sie sollen ihren ideellen Wert behalten."
Die abendliche Sportlerparty in der Event-Halle erlebten 700 Gäste, die bis in den frühen Morgen für Stimmung sorgten.
Und auch als Wirtschaftsfaktor hat sich der Harz-Gebirgslauf wieder einen guten Namen gemacht. Zu den hunderten vergebenen Hotelbetten kamen diesmal erstmals 40 Ferienwohnungen des neuen Ferienparks im Nesseltal dazu. Die neue „Siedlung" wurde damit eingeweiht, denn die Sportler waren die ersten Gäste. Einige waren so begeistert, dass sie gleich für das kommende Jahr wieder gebucht haben.
(J.Niemann)

Bürgerforum zur Lärmbelästigung in Hasserode

Zunehmender Unmut, hervorgerufen durch Lärm der gerade im Sommer von den Feten der Studenten der Hochschule Harz bzw. der Gäste der Jugendherberge am Eichberg verursacht wurde, äußerte sich in den letzten Wochen bei Hasseröder Bürgern.
Fast 200 Personen waren auf Einladung der Harzer Volksstimme am 7. Oktober in die Aula der Franckeschule gekommen, um die Lärmproblematik zu diskutieren.
Im Podium hatten der Leiter der Jugendherbe Lutz Meier, der Geschäftsführer des Jugendherbergswerks des Landes Sachsen Anhalt Hans-Walter Düsel, Sachgebietsleiter des städtischen Ordnungsamtes Olaf Sauter, der Rektor der Hochschule Harz Prof. Dr. Armin Willigmann sowie der Studentenratsvorsitzende Daniel Langnickel Platz genommen. Zunächst trug Gunther Reinhold, Initiator der Protestresolution, eine lange Reihe von Beschwerden vor, die sich vorrangig gegen den von den Gästen der Jugendherberge verursachten Lärm richteten.
Bezugnehmend auf die Gefahrenabwehrverordnungen der Stadt Wernigerode, sagte Gunter Reinhold, dass die Bürger ein Recht auf Ruhe hätten. Im Rahmen der sehr emotional geführten Diskussion brachte Prof. Armin Willigmann das Anliegen der Veranstaltung auf den Punkt: Gegenseitige Beschuldigung nutzen nicht viel, Ziel muss es sein Lösungen und Kompromisse zu finden.
Die große Zahl der anwesenden Studentinnen und Studenten der Hochschule waren durchaus gesprächsbereit. Ein Studentenvertreter schlug vor, in kleineren Gruppen die Problematik zu diskutieren. Außerdem wurde vorgeschlagen, die Anwohner über geplante Großveranstaltungen regelmäßig zu informieren, sowie ein „Sorgentelefon" einzurichten. Auch die Vertreter der Jugendherberge boten Gespräche an. Oberbürgermeister Ludwig Hoffmann, der als Zuhörer die Diskussion verfolgte, sagte anschließend, dass die Stadtverwaltung bei der Suche nach Lösungen durchaus Unterstützung geben möchte.
Eine für alle Seiten befriedigende Lösung wurde an diesem Abend nicht gefunden, aber gute Ansätze für künftige Gespräche, damit in Zukunft Anwohner, Studenten und Gäste der Jugendherberge friedlich miteinander leben können. (hü)

MDR Fernsehsendung „Musik für Sie" aus Wernigerode

Zur besten Sendezeit, am Sonntag, 10. Oktober um 20:15 Uhr wurde vom MDR-Fernsehen die Sendung „Musik für Sie" aus Wernigerode ausgestrahlt. Neben dem Hauptteil, der Musik, moderiert von Ute Bresan, wurde eine Vielzahl von Geschichten aus Wernigerode und Umgebung erzählt. Oberbürgermeister Ludwig Hoffmann erhielt im Verlauf der Sendung die Aufgabe, den diesjährigen Jodelmeister Andreas Knopf aus Altenbrak innerhalb einer Stunde zu einem Auftritt zu bewegen. Dies ist ihm auch gelungen, denn kurz vor Sendungsschluss stand dieser auf der Bühne.

Ludwig Hoffmann möchte sich auf diesem Weg bei allen, die mitgeholfen haben, dass eine so schöne Fernsehsendung entstanden ist, für ihre Unterstützung bedanken. Er dankt den Vereinen, dem Rundfunkjugendchor und den vielen Einzelpersonen aber auch den Ilsenburgern, die bei der Aufzeichnung der Musikbeiträge in der Harzlandhalle ein begeistertes Publikum waren. (hü)

Mineralienbörse in Wernigerode

Kerstin Streit aus Bad Suderode hatte bereits zum zweiten Mal in Wernigerode eine Mineralien- und Fossilienbörse organisiert. 25 Aussteller, darunter auch Vertreter aus Pakistan und Tschechien zeigten im Salzbergtal ihre Exponate. Auch Oberbürgermeister Ludwig Hoffmann hatte die Börse besucht und bedankte sich bei Kerstin Streit für ihr Engagement und die gelungene Veranstaltung.
(hü)

Gast aus Polen begrüßt

Oberbürgermeister Ludwig Hoffmann begrüßte am 22. September das Mitglied des Landratsamtes von Piaseczno (Polen) Jerzy Chmielewski im Wernigeröder Rathaus.
Jerzy Chmielewski, der gleichzeitig Vorsitzender der Schmalspur-Bahnen-Gesellschaft in Piaseczno ist, hatte bereits vorher Kontake zu Mathias Wagener, Geschäftsführer der HSB GmbH geknüpft und erste Erfahrungsaustausche durchgeführt. In einem konstruktiven Gespräch wurden die Themen Kultur, Bildung und Touristik besprochen.
(hü)

Rathausnachrichten

Auf Fotosafari mit neuer Digitalkamera

Wernigerode. Die Kindertagesstätte "Harzblick" in Wernigerode besitzt seit wenigen Tagen eine nagelneue Digitalkamera. Diese bekam sie von der Vereinigten Volksbank eG aus Wernigerode geschenkt. Das Kreditinstitut hatte zur 775-Jahr-Feier Wernigerodes Erinnerungsmünzen geprägt. Der Erlös dieser Aktion soll nun den jüngsten Wernigerödern zugute kommen. Insgesamt vier Kameras werden an Kindereinrichtungen vergeben, die Kita Harzblick war eine der ersten. Im Namen aller Kinder und Erzieherinnen bedankte sich Leiterin Birgit Wiegel für das überraschende Geschenk bei der Volksbank ganz herzlich. Nun können die Kinder den Alltag in ihrer Einrichtung digital festhalten. (J.Niemann)

Autofreier Tag 2004

Radfahrer aus Wernigerode und Halberstadt trafen sich in Derenburg

Viel gemeinsame Aktionen hatten die Wernigeröder und Halberstädter bereits in diesem Jahr gestartet. Da in beiden Städten 2004 bedeutende Jubiläen gefeiert wurden, erfolgten frühzeitig Abstimmungen und man einigte sich auf gemeinsame Werbung zu den Veranstaltungen. So riefen auch beide Städte zur Aktion zum diesjährigen autofreien Tag auf. Trotz des herbstlich kühlen und regnerischen Wetters machten sich ca. 20 Radfahrer aus beiden Städten auf, um sich in Derenburg zu treffen.
Prominente Teilnehmer an dieser Aktion waren Wernigerodes Oberbürgermeister Ludwig Hoffmann, der Präsident des Kreistages Halberstadt und Stellvertreter des Halberstädter Oberbürgermeisters Dr. Hase sowie Polizeipräsident Rainer Nitsche. Begrüßt wurden sie in Derenburg von der stellvertretenden Bürgermeisterin Christine Schönefeld und Verwaltungsleiter Wolfgang Hartmann. Auf dem Hof der Familie Münchhoff wurden bei Musik, Speis und Trank aus beiden Städten, gab es dann auch ausreichend Gelegenheit zu Gesprächen. Oberbürgermeister Ludwig Hoffmann bedankte sich bei Familie Münchhoff, die ihren Hof zur Verfügung gestellt hatten. (hü)

10. Gewerbegebietsfest im Stadtfeld

Zum 10. Mal hatten die im Stadtfeld ansässigen Firmen zum Oktoberfest eingeladen. Trotz des kühlen Wetters war der Andrang der Besucher sehr hoch. 26 Firmen beteiligten sich am diesjährigen Fest und die Besucher nutzten die Gelegenheit sich über diese Firmen zu informieren. Es gab Ausstellungen, Spiel, Spaß und Unterhaltung. Für das leibliche Wohl war an verschiedenen Stellen gesorgt. (hü)

Festkonzert zum Tag der deutschen Einheit

Zum traditionellen Festkonzert anlässlich des Tages der deutschen Einheit hatte das Philharmonische Kammerorchester Wernigerode und die Kantorei St. Sylvestri am 2. Oktober Auf dem Programm stand das Werk von Felix Mendelssohn-Bartholdy –Lobgesang- „Alles was Odem hat, lobe den Herrn" Symphonie-Kantate für Soli, Chor & Orchester op.52.
In der gutbesuchten Sylvestrikirche erlebten die Zuhörer einen, mit viel Leidenschaft vorgetragenen Konzertabend, dessen Thema genau den Anlass des Konzerts traf. Das Publikum bedankte sich mit begeistertem Applaus bei den Künstlern. (hü)

Elsa Selbitschka seit 50 Jahren Übungsleiterin im WSV „Rot-Weiß"

Wernigerode. Die pensionierte Sportlehrerin und ehrenamtliche Übungsleiterin Elsa Selbitschka feierte am 11. Oktober ein ganz besonderes Jubiläum. Seit 50 Jahren betreut sie eine Sportgruppe - anfangs in der BSG „Motor", später im Rechtsnachfolger „Wernigeröder SV Rot-Weiß". Einst als „Sektion Hausfrauen-Sport" gegründet, gehört die Gymnastikgruppe heute zur Abteilung Turnen und Gymnastik des WSV Rot-Weiß.
Zur Feier des Jubiläums wurde die Geehrte sogar „entführt", denn „ihre Mädchen" hatten der Übungsleiterin nicht mitgeteilt, dass an diesem Tage anstatt des Trainings eine Feier vorgesehen war. Und so war Elsa Selbitschka die einzige, die zur „Fete" im Sportzeug erschien. Sie hatte ja auch keine andere Wahl. (J.Niemann)

Stadt Wernigerode Öffentliche Bekanntmachung

Die Anmeldungen zur Einschulung für das Schuljahr 2005/2006 werden in den Grundschulen des jeweiligen Schulbezirkes am

Dienstag, dem 30. November 2004
von 13.00 Uhr -17.00 Uhr
und am Mittwoch, dem 01. Dezember 2004
von 09.00 Uhr- 12.00Uhr

entgegengenommen. Die Schulbezirke liegen im Amt für Schule, Kultur, Sport zur Einsichtnahme vor.
Alle Eltern, deren Kinder im Schuljahr 2005/2006 schulpflichtig werden, erhalten von der Schule, in deren Schulbezirk sie wohnhaft sind, eine Einladung zur Schulanfängeranmeldung. Kinder, die bis zum 30. Juni 2005 das sechste Lebensjahr vollendet haben, sind anzumelden. Kinder, die bis zum 30. Juni 2005 das fünfte Lebensjahr vollendet haben, können angemeldet werden.
Bei der Schulanmeldung ist die Geburtsurkunde des Kindes oder das Familienstammbuch vorzulegen. Das anzumeldende Kind ist von den Erziehungsberechtigten persönlich vorzustellen.

Für die ärztliche Untersuchung der Kinder werden die Eltern vom Gesundheitsamt gesondert eingeladen.

Hoffmann
Oberbürgermeister

Stadt Wernigerode Öffentliche Bekanntmachung zum Straßenbau

Das Straßenbauprogramm 2004/05 der Stadt Wernigerode wird durch nachfolgend genannte Maßnahmen komplettiert.
Im Rahmen ihrer Beitragserhebungspflicht hat die Stadt dabei Erschließungs- bzw. Straßenausbaubeiträge entsprechend der örtlichen Beitragssatzungen zu erheben.
Die Planungen zu den aufgeführten Projekten liegen vom 25.10. bis 25.11.2004 im Baudezernat der Stadt Wernigerode / Tiefbauamt, Goethestraße 1, zur öffentlichen Einsichtnahme aus.
Während dieser Auslegefrist können Informationen eingereicht und Anregungen vorgebracht werden.

Anlage **Kostenschätzung**	**Maßnahme** **Umlagesatz** **(s. Satzung)**
Schäferberg/Benzingerode 91.000,00 €	Komplettausbau 46,2 % / 54,3 %
Verbindung zwischen Friedensstraße und Winkel/Benzingerode 68.000,00 €	Fahrbahn 46,2 %

Es ergeht der Hinweis, dass die Maßnahmen mit dem Einsatz von Fördermitteln realisiert werden.
Auslegungszeiten: Mo., Di., Do., Fr. von 9:00 Uhr bis 12:30 Uhr und Do. zusätzlich von 14:00 Uhr bis 18:00 Uhr

Amtsblatt-Jugendseite

Jugendtreff Silstedt

Clubleben geht auch im neuen Schuljahr weiter

Auch im neuen Schuljahr geht das Clubleben aktiv weiter. Wurde in den ersten Tagen viel über den Verlauf der Ferien, die ersten Tage in den alten und neuen Bildungseinrichtungen gesprochen, so wurde auch über das weitere Clubleben beraten und die ersten Veranstaltungen geplant. Am 14.09. organisierten wir einen Sportnachmittag auf dem Sportplatz Silstedt, zu dem das schöne Wetter geradezu einlud. An dem gelungenen Fußballnachmittag beteiligten sich 16 Jugendliche, natürlich auch an dem danach folgenden Abgrillen.
Am 25.09. stand unser Abangeln auf dem Programm, welches wir diesmal als Tagesveranstaltung organisierten. Das anfangs schlechte Wetter hielt uns davon nicht ab. Schnell war ein Pavillon aufgebaut, welcher uns vor Wind und Regen schützte. Beim gemeinsamen Frühstücken und Bockwurstessen verging die Zeit zügig. Fast alle hatten Glück beim Angeln und die vielen Gespräche und Späße ließen den Tag erfolgreich ausklingen.

Erste Drogenprävention im Jugendtreff Silstedt

Nach langer Vorbereitung und auf Wunsch vieler Jugendlicher fand am 01.10.04 um 19.00 Uhr im Jugendtreff Silstedt eine Drogenpräventionsveranstaltung statt. 22 Jugendliche im Alter zwischen 13 und 24 Jahren nutzten die Möglichkeit, sich über die kurzfristigen und langfristigen körperlichen und psychischen Folgen von Drogenmissbrauch zu informieren. Fachkräfte und ehemals Betroffene einer Beratungsstelle der Stadt Wernigerode informierten fachkundig und jugendgerecht über dieses interessante Thema. Schon kurz nach der Informationsrunde fanden individuelle Gespräche zwischen Jugendlichen und Fachleuten statt. Eine erfolgreiche Veranstaltung, zu der jetzt schon der Wunsch besteht, eine weitere, aber in kleinerem Kreis folgen zu lassen.

Jugendtreff Silstedt beteiligte sich bei der Vorbereitung und Durchführung des Kreiserntedankfestes

Am 02.10.2004 fand das diesjährige Kreiserntedankfest in Silstedt statt. Auch die Jugendlichen des dortigen Jugendclubs wollten sich bei dieser Veranstaltung mit einbringen. Gemeinsam mit der Kirchengemeinde wurde beraten, vorbereitet, ausgestaltet und aufgebaut. So halfen einige Jugendliche bei der Ausgestaltung des Kircheneinganges, andere halfen beim Auf- und Abbau der Pavillons und Tischgarnituren sowie bei der Nachreinigung. Lobenswert ist der Vorschlag von Toni Helmdach, eine „Fruchtoase“ zu organisieren, welchen er dann auch umsetzte. Die leckeren alkoholfreien Getränke, welche von Jugendlichen unter Anleitung von Kerstin W. bereitet wurden, fanden bei Jung und Alt Anklang. Allen Jugendlichen gilt unser Dank für ihre Mitarbeit. Wieder einmal zeigte sich, dass sich die Jugendlichen in das Gemeinschaftsleben mit einbringen möchten und mit den älteren Mitbewohnern zusammenarbeiten können.

(Jens Lux, Jugendtreff Silstedt)

Auch der Herbst hat seine schönen Seiten im Jugendtreff Center

Das bekommen wir hier im Center ganz deutlich zu spüren! In unserem Hof steht eine riesengroße, wunderschöne, alte Kastanie. Zu jeder Jahreszeit schmückt sie den Garten mit einem anderen Kleid. Aber gerade im Herbst bekommt sie die meiste Aufmerksamkeit geschenkt! Da liegt der ganze Hof, zur Freude der Kinder, voller Kastanien. Wie die kleinen fleißigen Heinzelmännchen wuselten die Kinder in den vergangenen Tagen über den Hof uns sammelten körbeweise die braune Schönheit! Aber nicht nur zum Herbstbasteln soll die Kastanie Verwendung finden. Die Kinder machten den Vorschlag, den Tieren im Christianental eine kulinarische Überraschung zu bereiten. Diese Idee werden wir sofort in die Tat umsetzen!
Mit unserem alljährlichen Esskastanien-Essen hat es dieses Jahr leider noch nicht geklappt. Das lag aber nicht an mangelnder Initiative in punkto Suchen – im Gegenteil. Voller Vorfreude auf diese Leckerei machten wir einen Ausflug in Richtung Kastanienwäldchen. Doch nach ca. einstündiger Sucherei ohne Erfolg gaben wir enttäuscht auf.
Um unser Immunsystem für die kalte Jahreszeit so richtig fit zu machen und weil es natürlich lecker schmeckt, bereiteten wir – 2 Jungs und 5 Mädchen – einen Obstsalat in der Centerküche zu. Wir verwendeten so vitaminreiche Früchte wie Apfelsinen, knackige Äpfel, frische Kiwis oder saftige Weintrauben. Der Clou war der Chicoree, der für den knackigen Biss sorgte. Nach langem Schnippeln ließen wir es uns so richtig gut schmecken! Wie gesagt, auch der Herbst hat seine schönen Seiten!

(Team Center, Stadtjugendpflege)

Herbstfest in der Kinderkrippe „Lindenberg“

Am 02.10.2004 feierten Kinder, Eltern, Großeltern und Erzieherinnen mit vielen weiteren Besuchern das traditionelle Herbstfest.
Die Kindertagesstätte „Nöschenröder Hummelhaus“ erfreute alle zu Beginn mit einem kleinen Programm aus Herbstliedern. Spiel- und Bastelstände boten durch die Vielzahl der Naturmaterialien kreative Betätigungsmöglichkeiten. Mit Kürbis, Beeren, Äpfeln und Kastanien wurde der Herbst so richtig gefeiert. Neben Kuchen gab es gesunde Kost und natürlich - wie alljährlich - Geleekostproben, von den Erzieherinnen selbst hergestellt.
Für alle war es ein gelungener, schöner Nachmittag.

Veranstaltungen der Jugendtreffs der Stadtjugendpflege im Monat November 2004

Jugendclub Harzblick

Heidebreite 8 – Tel. 633661

03.11.04 16.00 Uhr Weihnachtsbastelei in der Holzwerkstatt
12.11.04 ab 17.00 Uhr Billardturnier
17.11.04 ab 16.00 Uhr Waffeln backen
02./09./16./23./30.11.04 17.30 – 19.00 Uhr Fußball in der Turnhalle

Öffnungszeiten:

Montag	14.00 – 20.00 Uhr
Dienstag	14.00 – 20.00 Uhr
Mittwoch	15.00 – 20.00 Uhr
Donnerstag	14.00 – 21.00 Uhr
Freitag	14.00 – 21.00 Uhr
Samstag, 13. u. 27.11.04	15.00 – 21.00 Uhr

Jugendcafe

Klintgasse 6 – Tel. 654-174

Öffnungszeiten:

Montag – Donnerstag	15.00 – 20.00 Uhr
Freitag	17.30 – 24.00 Uhr

Jugendtreff Silstedt

Hauptstraße 26 a, Silstedt, Tel. 249752

03.11.04 19.00 – 21.00 Uhr Schokoladenfondue mit Obst (3,00 €)
10.11.04 18.00 – 21.00 Uhr Bowling (5,00 €)
13.11.04 15.00 – 19.00 Uhr Herbstputz
18.11.04 18.00 – 20.00 Uhr Kochen - Kidneybohnen (3,00 €)
24.11.04 18.00 – 20.00 Uhr Spieleabend
27.11.04 10.00 Uhr bis 28.11.04 12.00 Uhr Skihütte jüngste Gruppe (10,00 €)
jeden Montag 18.00 – 20.30 Uhr Fußball Turnhalle Silstedt

Öffnungszeiten:

montags – donnerstags		15.00 – 21.00 Uhr Betreuung
freitags		14.00 – 22.00 Uhr Selbstverwaltung
samstags	06.11.04	14.00 – 22.00 Uhr Selbstverwaltung
	13.11.04	14.00 – 22.00 Uhr Betreuung
	20.11.04	14.00 – 22.00 Uhr Selbstverwaltung
	27.11.04	14.00 – 22.00 Uhr Betreuung

Jugendclub Center

Benzingeröder Chaussee 1 – Tel. 22291

01.11.04 ab 15 Uhr Spielenachmittag für Kinder
09.11.04 ab 15 Uhr Frischer Apfelkuchen aus der Center-Küche
11.11.04 ab 15 Uhr Wir töpfern Weihnachts- und Adventsdekoration
12.11.04 ab 18 Uhr Teeniedisko
18.11.04 ab 15 Uhr Herbstputz im Center-Garten
25.11.04 ab 15 Uhr Adventsbasteleien mit selbst gebackenen Plätzchen

Öffnungszeiten:

Montag	14.00 – 21.00 Uhr
Dienstag	14.00 – 21.00 Uhr
Mittwoch	15.00 – 21.00 Uhr
Donnerstag	14.00 – 20.00 Uhr
Freitag	14.00 – 22.00 Uhr
Samstag, 06. u. 20.11.04	15.00 – 20.00 Uhr

INFORMATIONEN ZUR LANDESGARTENSCHAU IN WERNIGERODE IM JAHR 2006

**Liebe Leserinnen und Leser des Amtsblatts,
der Herbst hält Einzug auf dem Landesgartenschaugelände und mit ihm die großen Bautrupps auf der Zaunwiese und am Schreiberteich. Um dem Ziel Baufertigstellung im Herbst 2005 nahe zu kommen, muss auch in diesem Herbst/Winter bei uns gebaut werden. Drücken Sie also mit die Daumen, dass uns das Wetter gewogen ist.**

MARKETINGMASSNAHMEN

Harzblick Aktuell II

Seit 02. Oktober liegt die offizielle zweite Zeitung der Landesgartenschau GmbH „HARZBLICK AKTUELL“ vor und ist an alle Haushalte im Stadtgebiet verteilt worden. Wer keine Zeitung abbekommen hat kann sich diese nochmals in der Tourismusinfo am Nicolaiplatz abholen. Themen in der Oktoberausgabe sind die Baumaßnahmen, wichtige Aktivitäten rund um das Gelände und ein Aufruf an Kulturgruppen der Stadt und der Region an der Gestaltung der Landesgartenschau mitzuwirken.

Vorbereitung für die Messeteilnahmen laufen

Das Jahr 2005 wird das Jahr der Messeteilnahmen für die Landesgartenschau Wernigerode sein. Gemeinsam mit der Wernigerode Tourismus GmbH wird man auf über 20 Fach- und Publikumsmessen anwesend sein. So stehen neben den großen Reisemessen ITB, Reisen Hamburg und RDA auch kleiner Endverbrauchermessen, wie die TOURISMA Magdeburg oder der Dresdner Reisemarkt auf dem Programm. Auch die Wernigeröder werden sich im nächsten Jahr über Präsentationen der Landesgartenschau freuen können, so wird der beliebte Kräutermarkt zum Rathausfest im Jahr 2005 durch die Landesgartenschau betreut und gestaltet.

Staffelstabübergabe an Wernigerode

Am 24. Oktober endet die erste Landesgartenschau Sachsen-Anhalts in Zeitz. Über 400.000 Besucher konnten auf dem 15 ha großen Areal im Herzen der Stadt Zeitz begrüßt werden. Den offiziellen Abschluss erleben auch Vertreter aus Wernigerode mit. Sowohl der Förderverein der Landesgartenschau Wernigerode als auch die Landesgartenschau Wernigerode 2006 GmbH besuchen die Abschlussveranstaltung auf dem Zeitzer Gartenschaugelände.

Landesgartenschau Wernigerode sucht Gästeführer

Obwohl noch über ein Jahr Zeit ist bis die Landesgartenschau Wernigerode im April 2006 ihre Pforten öffnen wird, sucht die Landesgartenschau Wernigerode 2006 GmbH in Verbindung mit der Wernigerode Tourismus GmbH bereits jetzt Gästebetreuer, die von Frühjahr bis Herbst 2006 Führungen über das Gelände durchführen.
Erdmute Clemens, die Geschäftsführerin der Wernigerode Tourismus GmbH, hebt hervor: „Für die Betreuung unserer Gäste brauchen wir etwa 50 qualifizierte Gästeführerinnen und Gästeführer.“
Die Mitglieder der Stadtführergilde werden einen Großteil der Führungen mit absichern, jedoch besteht weiterhin ein Bedarf an Interessierten. Zur Schulung der Personen werden im nächsten Jahr verschiedene Weiterbildungen angeboten werden.
Erhard Skupch, Geschäftsführer der Landesgartenschau GmbH weist darauf hin, dass auch ein Interesse an Gästeführern mit Fremdsprachkenntnisse besteht.
Sollte also ein Interesse an gärtnerischen Themen, Stadt- und Regionalgeschichte verbunden mit der Führungstätigkeit auf dem Gelände bestehen, melden sich Interessente bitte bei der Landesgartenschau Wernigerode 2006 GmbH, Telefon 03943 / 654 155 oder unter der Mailadresse: info@landesgartenschau-wernigerode.de .
Oder bei der Wernigerode Tourismus GmbH unter 03943.601076 bzw unter der Mailadresse: info@wermigerode-tourismus.de.

Werbebanner laden nach Wernigerode ein

Drei großformatige Werbebanner der Landesgartenschau Wernigerode werben seit Ende September auf den Landesgartenschauen in Nordhausen und Zeitz zum Besuch der Landesgartenschau in Wernigerode. Die fünf Meter langen Transparente sollen in diesem und dem nächsten Jahr auf unterschiedlichsten Veranstaltungen auf die kommende Gartenolympiade hinweisen.

Newsletter-Service eingerichtet

Die Presseabteilung der Landesgartenschau hat jetzt auf ihren Internetseiten www.landesgartenschau-wernigerode.de einen Newsletter-Service eingerichtet. Jeder Interessierte kann sich unter seiner E-Mailadresse registrieren lassen und dann den kostenlosen Newsletter empfangen.

AKTUELLE BAUMASSNAHMEN

Kleingartenanlage Zaunwiese offiziell übergeben

Am 8. Oktober fand unter Teilnahme offizieller Vertreter der Landesgartenschau GmbH, der Stadtverwaltung, der ausführenden Baubetriebe und des Fördermittelgebers (Landesverwaltungsamt Sachsen-Anhalt) die Übergabe der Kleingartenanlage an der Zaunwiese statt.
Erfreut zeigte sich Frank Schröder, Prokurist der Landesgartenschau, dass mit der Fertigstellung endlich ein erster Abschnitt des späteren Geländes fertiggestellt worden ist.

Themengärten am Dornbergsweg nehmen Gestalt an

Die ersten Themengärten auf dem östlichsten Teil des Gartenschaugeländes nehmen Gestalt an. Das Gebiet, dass an den Dornbergsweg grenzt wird derzeit aufwendig neu gestaltet. Neben umfangreichen Pflasterarbeiten für den späteren „städtischen“ Eingangsbereich werden erste Themengärten angelegt. In diesem gesamten Bereich wird der Themenkomplex „nachwachsende Rohstoffe“ erklärt und an Hand landschaftsgärtnerischer Gestaltung umgesetzt.
Im Anschluss an das Baugebiet direkt am Dornbergsweg grenzt das Gelände der ehemaligen Agraringenieurschule. In ihm wird das bisher bestehende „Bürgerwäldchen“ ab Ende Oktober ausgeweitet und gestaltet. Insgesamt werden zum Abschluss der Arbeiten ca. 160 Spendenbäume ihren Platz auf der Landesgartenschau gefunden haben. Ein wichtiger Beitrag, der wiederum die Verbundenheit der Wernigeröderinnen und Wernigeröder mit der Landesgartenschau dokumentiert.
Die Landesgartenschau Wernigerode 2006 GmbH möchte an dieser Stelle allerdings nochmals um Verständnis bitten, dass die Zufahrt in die Kurtstraße und das Baugelände der Landesgartenschau für die Öffentlichkeit gesperrt ist. Dies betrifft insbesondere die Fußwegverbindung zwischen den Gebäuden des Landkreises und dem Kaufland.

TERMINE

Wichtige Termine im Oktober 2004:

24. Oktober 2004

Offizielle Staffelstabübergabe der Landesgartenschau Zeitz an die Landesgartenschau Wernigerode

Ort: Landesgartenschau Zeitz
Zeit: 13.00 Uhr
Dauer: 1 Stunde

30. Oktober 2004

Baustellenführung über das künftige Gelände der Landesgartenschau

Treffpunkt: Eissporthalle
Zeit: 10.00 Uhr
Dauer: ca. 1,5 – 2,5 Stunden

Texte & Fotos:
Landesgartenschau Wernigerode 2006 GmbH - Pressestelle

Harzmuseum sucht Holzspielzeug für die Weihnachtsausstellung

Wie jedes Jahr zu Weihnachten wird es im Harzmuseum wieder eine Sonderausstellung zum Thema Spielzeug geben. Diesmal soll sich alles um Holzspielzeug drehen. Die Ausstellung wird vom 28. November 2004 bis zum 12. Februar 2005 zu sehen sein
Holzspielzeug wurde sowohl seriell aber auch von Eltern ganz speziell für Kinder hergestellt. Wir suchen für unsere Sonderausstellung als Leihgaben Steckenpferde, Wagen, Eisenbahnen, Kutschen, Autos, Puppen, Baukästen, Holztiere, Bauernhöfe und alles womit man als Kind sonst noch so spielen konnte. Besonders interessant ist es, wenn Sie uns zu Ihrem Spielzeug nähere Informationen geben könnten. Vielleicht wissen Sie noch, von wem oder wann Sie es geschenkt bekommen haben.
Wenn Sie uns mit einer Leihgabe helfen möchten, dann können Sie uns unter der Telefonnummer 03943/654450 oder 03943/654451 erreichen. Das Harzmuseum ist Mo – Sa von 10.00 bis 17.00 Uhr geöffnet.

Wernigeröder Geschichts- und Heimatverein gegründet

Nach einer langen Vorbereitungsphase wurde am Mittwoch, dem 6. Oktober 2004 ein neuer Verein gegründet. Der Altstadtverein e. V. mit der Stadtführergilde und der Heimat- und Geschichtsverein Wernigerode e.V. schlossen sich zusammen. Die Bündelung der Kräfte soll zu intensiverer Arbeit in Bereichen führen, für die die beiden aufgelösten Vereine sich bisher gleichermaßen verantwortlich fühlten. Die Bewahrung des historischen Stadtbildes, die Sicherung der natur, die Forschung an Teilgebieten der Stadt- und Umlandgeschichte, die systematische Archivierung und eventuelle Herausgabe aller Arbeiten, die zu diesen und verwandten Themen, auch von Schülern, Studenten und interessierten Personen verfasst werden, gehören zu den Aufgaben, denen sich der neue Verein stellen will. Ein wichtiger Bereich wird auch die Verbindung zum Harzmuseum, als dessen Förderverein, sein. Damit ist dann auch der Bereich Kunst und Kultur erfasst. Ein Schwerpunkt hier wird das Kunstgeschehen in Wernigerode im 19. und der ersten Hälfte des 20. Jahrhunderts sein.
Zum Vorsitzenden des Vereins wurde auf der Gründungsveranstaltung Herr Gottfried Werther, Stadtratspräsident über mehrere Legislaturperioden, gewählt. Die Konstituierung des Vorstandes wird am 26. Oktober 2004 erfolgen.
Der Oberbürgermeister Ludwig Hoffmann dankte den Mitgliedern der aufgelösten Vereine für ihre Arbeit zum Wohl der Stadt und versprach dem neuen „Wernigeröder Geschichts- und Heimatverein“ seine Unterstützung.
Wer helfen will, die Ziele des Vereins durchzusetzen, kann im Harzmuseum seinen Beitritt erklären.

(Gerd Ilte)

Der Vorstand des neugegründeten Vereins. Als Vorsitzender des Wernigeröder Geschichts- und Heimatverein wurde Gottfried Werther gewählt.

Baumaßnahme „Altstadtkreisel“

Die Arbeiten im Bereich der Baumaßnahme „Altstadtkreisel“ konzentrieren sich derzeit auf die Verlegung von Schmutz- und Regenwasserkanälen im Bereich der Baustelle, so dass eine durchgängige Verbindung von der G.-Petri-Straße bis zum vorhandenen Kanal in der Feldstraße besteht. Der Regenwasserkanal und der Schmutzwasserkanal in der Pfarrstraße werden an die neuen Kanäle an der Einmündung Bahnhofstraße angeschlossen.
Vor „Busches Eisdiele“ erfolgt noch die Anbindung der von der Feldstraße/Schlachthofstraße aus unter die Bahngleise neu verlegten Gas-, Wasser- und Elt-Leitungen der Stadtwerke an die hier vorhandenen Leitungen.
Parallel zu den vorgenannten Arbeiten werden weiterhin Bohrpfähle (max. Durchmesser 1,10 m) bis 15 m Tiefe hergestellt (Bahnhofstraße, Ochsenteichstraße, zwischen den Bahngleisen HSB und DB AG). Insgesamt entsprechen die Arbeiten zeitlich dem vorgegebenen Bauablaufplan.

Zweiter Bauabschnitt Promenade fast fertiggestellt

Nachdem die Straßenbauarbeiten Anfang Juli im Bereich der oberen Promenade mit einiger Verzögerung begonnen wurden, konnten diese jetzt abgeschlossen werden.
Durch mehrere Baumaßnahmen im Umfeld der Promenade und dadurch bedingte Sperrungen und Umleitungen verzögerte sich der Termin für die Asphaltierung und kurz vor Fertigstellung konnten dann die Masten für die Straßenbeleuchtung nicht geliefert werden. Doch trotz der Schwierigkeiten ist der Straßenzug nun fertiggestellt und das Resultat kann sich sehen lassen. In der vorletzten Septemberwoche konnte der obere Teil der Promenade wieder für den Verkehr freigegeben werden. Ab Mitte Oktober soll die Bepflanzung der neu angelegten Grünstreifen erfolgen. Mit Abschluss dieser Arbeiten präsentiert sich dann die Promenade neu gestaltet und wird ihrem Namen alle Ehre machen.

Feuerwehr zum 101. Geburtstag in neuem Dienstgebäude

Nachdem zum 100. Geburtstag der Feuerwehr in Silstedt der vorzeitige Maßnahmebeginn für den Neubau vom Landesverwaltungsamt gestattet wurde, können Beobachter am Dorfrand den Baubeginn verfolgen.
Seit dem 27. September 2004 sind Bagger und Raupen einer Blankenburger Tiefbaufirma dabei, den Mutterboden abzuschieben, das Gelände auf eine bestimmte Höhe zu bringen und die Schmutz- und Regenwasserleitung für die neue Feuerwehr zu verlegen. Mitte Oktober wird sich die Rohbaufirma in das Baugeschehen einklinken. Die am Bau Beteiligten hoffen, vor dem Winter den Rohbau so weit als möglich voranzutreiben. Mit diesem Baufortschritt soll ein guter Grundstein gelegt werden, der die Fertigstellung der Feuerwehr in Silstedt zum 101. Geburtstag sichert.

Zweiter Bauabschnitt Sportforum hat begonnen

Nachdem im vorigen Jahr der Ausweichsportplatz neben der Sporthalle „Kohlgartenstraße“ fertig gestellt wurde, haben nun die Bauarbeiten am großen Stadion angefangen. Auch hier saniert die Stadt mit 40% Fördermitteln vom Land Sachsen-Anhalt. Die Maßnahme wurde nach Inkrafttreten des Nachtragshaushaltes öffentlich ausgeschrieben. Anfang September wurde der Vertrag mit einer Schönebecker Firma, die sich auf den Bau von Sportstätten spezialisiert hat, abgeschlossen. Eine Woche später begann der Abbruch der Tribünen und das Aufnehmen des Sportrasens.
Wenn die Witterung mitspielt, soll noch in diesem Jahr nach Verlegung der Dränage und dem Herrichten der Platzbefestigung, der neue Rasen gesät werden. So kann die Oberfläche sich verdichten und der Rasen hat fast ein Jahr Zeit, sich zu festigen.
Ebenfalls erfolgte, wie bereits erwähnt, die Aufnahme der Tribüne um das Stadion. Leider werden Tribünenanlagen vom Land nicht gefördert und aus eigener Kraft ist der sofortige Wiederaufbau nur mit städtischen Mitteln nicht möglich. Deshalb bleibt der überdachte Teil der Tribüne vorläufig erhalten und die Stehplätze um die Rundlaufbahn werden provisorisch angelegt. Über den weiteren Baufortschritt werden wir Sie an dieser Stelle in den folgenden Amtsblättern informieren.

Namensgebung der Brücke an der Kanzleistraße

Nachdem die Brücke an der Kanzleistraße bereits am 30. Juni für den Verkehr freigegeben wurde erhielt sie Ende September im Rahmen der offiziellen Einweihung den Namen des Stadtbaurates Ernst - Wilhelm Deistel. Nach seinen Entwürfen errichtete man 1906 die Vorgängerbrücke an der Kanzleistraße. Mit dieser Namensgebung wurde das Lebenswerk von Ernst-Wilhelm Deistel (1869 – 1954) gewürdigt, der mit seinem Wirken viele Bereiche der Stadt geprägt hat, so z.B. stammt aus seiner Feder der Schlachthof, das Gasthaus „Armeleuteberg“, das „Ottobad“ in der J. – S. Bachstraße, das damals neue Freibad „Nesseltal“, viele Aus- und Umbauten am Rathaus einschließlich der Sanierung des Rathausfestsaales wie er sich noch heute darstellt u.v.m.

Die neue Brücke ist 10.40 m breit und 45 m lang und kostete mit allen An- und Nebenbauten 1,2 Mill. Euro. Nach Aussage des Straßenbauamtsleiters Halberstadt handelt es sich in seinem Zuständigkeitsbereich um die erste Bundesstraßenbrücke, die einen Namen trägt. An diesem Bauvorhaben arbeiteten die Stadtverwaltung, das Straßenbauamt Halberstadt, die Planer, die Stadtwerke, der Abwasserverband und vor allem die Baufirmen STRATI und Umwelttechnik – Wasserbau bei straffer Terminplanung und unter schwierigen Bedingungen konstruktiv zusammen.
Mit ihrem Metallgeländer und den Granitpfeilern wirkt die neue Brücke solide und stabil. Sie fügt sich mit ihrem äußeren Erscheinungsbild harmonisch in ihre Umgebung ein.

Oberbürgermeister Ludwig Hoffmann, Baudezernent Burkhard Rudo, Vertreter der bauausführenden Betriebe sowie Vertreter des Wernigeröder Stadtrates vollzogen die Namensgebung

Hinweise für Eigentümer von Fachwerkhäusern: Putzgestaltung am Fachwerk – was muss beachtet werden?

Diesen Artikel soll Ihnen einige allgemeine Information zum Thema Putzgestaltung am Fachwerk geben. Wobei ich besonders darauf hinweisen möchte, dass zum Thema - Putz am Fachwerk - zahlreiche Literatur existiert. Wenn man eine gute Qualität mit einer entsprechenden Garantie haben möchte, sollte man immer einen Fachmann bzw. Fachbetrieb konsultieren.
Das tragende Element eines Fachwerkhauses ist die Holzkonstruktion, das sogenannte Fachwerk. Der Raum zwischen den Balken dient für Fenster- und Türöffnungen oder wird als sogenanntes Gefach in der heutigen Zeit zumeist ausgemauert. Damit die Gefachausmauerung hält werden mindestens dreiseitig unten und an beiden Senkrechten mittig, Dreikantleisten von 1 bis 1,5 cm Stärke mit nichtrostenden bzw. verzinkten Nägel aufgenagelt. Durch die Dreikantleisten wird das Gefach befestigt. In die Mauerschichten eingeschlagene größere Nägel reichen im allgemeinen zur Befestigung nicht aus. Es ist von Vorteil auf kleinformatige gut dämmende Steine zu achten, die in einem Mörtel der Gruppe 2 verlegt werden. Um einen ausreichenden Schallschutz zu erreichen, muss die Mauer über ein Mindestgewicht verfügen.
Die Ausmauerung eines Gefaches ist um Putzstärke zurückzusetzen, hinter die Außenkante des Holzfachwerks, bei Verwendung von Dämmputzen entsprechend der vorgesehenen Putzstärke. Die ursprünglichen Fachwerkputze (Lehm oder dünner Kalkmörtel) wurden balkenbündig und mit der Kelle so glatt wie möglich gearbeitet. Durch die Bearbeitung mit der Kelle ohne Abziehbretter, entstand eine nicht vollkommen ebene Oberfläche, die heute noch zum typischen Fachwerkbild gehört. Diese Gestaltung ist auf keinen Fall zu verwechseln mit gekünstelten Strukturen die nachträglich mit der Kelle oder anderen Geräten gezogen werden. In den letzten Jahrzehnten wurde leider oft in pseudohistorischer Manier mit Kellenstrukturen, groben Kornzusammensetzungen oder Regenwurmmuster Gefachputze ausgeführt. Der übriggebliebene Gefachputz ist auf keinen Fall als Holzersatzstoff in schadhafte Holzbauteile zu drücken, da langfristig gesehen das Holz dahinter weiter verrottet.
Wenn das Gefach bündig ausgemauert wurde hat man hier im Harzer Raum die Ziegelsteine bzw. Klinker als Sichtausfachung zum Teil mit dekorativem Muster als Schmuck der ansonsten schlichten Fachwerkhäuser ausgeführt. Gute Beispiele dafür zeigt das Quartier Burgstraße – Büchtingenstraße in Wernigerode, welches nach dem Stadtbrand 1751 relativ geschlossen wiedererrichtet wurde. Bei der damaligen Gestaltung unterstrich der Fugenmörtel die Muster und Symbole die mit den Ziegelsteinen gemauert wurden. In späteren Jahren wurden die Gefache meistens übertüncht, so dass man nur bei genauerem hinsehen die aufwendige Gestaltung erkennen konnte. Da die Steinoberfläche schon oft überstrichen wurde und für eine Freilegung in den meisten Fällen zu porös ist (keine Hartbrandklinker) werden die Gefache auch in der heutigen Zeit überstrichen. Dabei ist besonders zu beachten, dass Fugen nicht mit dem Lineal als dünner weißer Strich eventuell noch über oder unter dem natürlichen Fugenbild nachgezogen werden, denn damit wird das historische Erscheinungsbild entstellt. Dieses Vorgehen führte dazu, dass die heutige Grundeinstellung zu diesem Thema besagt – es sind keine Fugen nachzuziehen.
In der Zukunft muss feinfühlig mit diesem Thema umgegangen werden und das weitere Vorgehen muss am einzelnen Objekt im Einvernehmen mit den zuständigen Behörden geprüft und entschieden werden.
Falls Ihnen bei diesem Thema auch die sogenannten Beistriche am Fachwerk einfallen (Begrenzungslinien im inneren eines Gefaches etwa 2-3 cm vom Rand entfernt) so möchte ich darauf hinweisen, dass es dafür im Kreis Wernigerode weniger Befunde gibt als z.B. in Thüringen. So dass diese Gestaltung kaum anzutreffen ist und nur bei historisch belegbaren Nachweisen wieder ausgeführt wird.
Eine häufige und folgenschwere Fachwerksünde ist das Aufbringen von über die Holzflucht vortretenden kassettenartigen Putzfeldern. Dafür wurden auf die Fachwerkhölzer Dachlatten genagelt und dann über die Dachlatte der Putz mit der Kartätsche abgezogen. Das Regenwasser bleibt nun an den Kanten hängen, beziehungsweise es kann nicht ungehindert ablaufen. Dadurch ist das Eindringen in Haarrisse wahrscheinlicher, das Holz wird feucht gehalten und neigt zur Fäulnis. Kassettenputze widersprechen der Grundregel des Bauens, dass Wasser und Feuchtigkeit schnell vom Gebäude abzuführen sind.
Der Kassettenputz wurde oft bei einer bündigen Ausmauerung oder bei herauskippenden Gefachen gewählt. Ist bei einer bündigen Ausmauerung ein Verputz aus technischen Gründen erforderlich, so ist dieser mit einer flachen Neigung vom Fachwerk weg auszuführen damit das Wasser schnell ablaufen kann und es sich nicht am Holz staut.
Ein mehrlagiger Putz muss von innen nach außen magerer werden (geringerer Zement bzw. Kalkanteil nach außen), um ein Dampfgefälle von innen nach außen aufrecht zu erhalten und Spannungsrisse zu vermeiden. Zu beachten ist, dass bei großer Hitze oder starkem Wind ein frischer Putz zu schnell abtrocknen kann, so dass er abgeschirmt bzw. feucht gehalten werden muss, damit es nicht zu Schwindrissen kommt. Vorteilhaft ist die Verwendung von Trasskalk für Fachwerkputze, da sie gegenüber den zementhaltigen Mörteln eine hohe Elastizität aufweisen und damit die Bewegung des Holzes besser auffangen können.
Fachwerkwände sind nicht völlig dicht zu machen. Nicht nur von außen dringt Feuchtigkeit in das Gefach auch von innen muss Wasserdampf nach außen verdunsten können. Wobei zu beachten ist dass z.B. in Bädern durch die teilweise extrem hohe Feuchtigkeit mit Dampfsperren zu arbeiten ist. Äußerst wichtig ist auch hier – nur regelmäßiges Lüften sorgt für ein gesundes Raumklima in unseren heute perfekt isolierten Häusern. Die Luftfeuchtigkeit kann mit einem Hygrometer gemessen werden. Aber bereits unsere Nase kann mitunter eine relativ hohe Luftfeuchtigkeit z. B. nach dem Kochen, Baden oder Duschen erschnüffeln und spätestens bei einer beschlagene Fensterscheibe empfiehlt es sich das Fenster für 10 Minuten weit zu öffnen.
Die Verwendung von Silicon oder Acryl im Außenbereich eines Fachwerkes sollte genau abgewogen werden und ist im Allgemeinen zu unterlassen, da in den meisten Fällen nach ca. 2 Jahren Risse entstehen. Holzrisse ab 1 cm können mit Holzspänen geschlossen werden. Geringere senkrechte Risse sind möglichst mit der Anstrichfarbe auszustreichen und ansonsten zu belassen. Eindringendes Wasser kann in diesem Fall ohne Behinderung wieder ablaufen bzw. austrocknen. Wohingegen hinter Silicon, Acryl oder Holzersatzstoffen bei leichten Rissen bereits ein feuchtes Milieu entsteht, was eine Schädigung des Holzes nach sich ziehen kann.
In exponierten Lagen mit extremen Witterungsbedingungen z. B. die Westseite des Hauses betreffend wurde bereits früher das Fachwerk verkleidet, um es z.B. vor Schlagregen zu schützen. Als Verkleidungsmaterial dienen je nach Haustyp und Tragfähigkeit der Außenwand senkrechte oder waagerechte Holzverkleidungen aus breiten Brettern mit verschiedenen Schaltechniken (senkrecht z.B. mit Abdeckleisten oder mit Nut und Feder, auch die waagerechte Klappdeckelschalung ist eine Variante), Biberschwänze, Dachziegel, oder Schiefer. Zu beachten ist, dass ein Haus erheblich an Charme verliert, wenn man bei der Holzverkleidung zu schmale Baumarktbrettchen nimmt oder die etagenweise Gliederung, die üblicherweise aus einer Zierkante besteht weglässt.
Hinweis: Aufgebohltes und vorgeblendetes Fachwerk ist im Bereich der Altstadtsatzung, einer örtlichen Bauvorschrift der Stadt Wernigerode und natürlich im Denkmalbereich bzw. an Baudenkmalen unzulässig.

Grundsätzlich ist zu beachten, dass jede Region völlig unterschiedlich gestaltete Fachwerkstile und Fachwerkhäuser aufweist und ihre Eigenarten schätzen sollte, denn nur so achtet man die Arbeit der Vorfahren und erhält die Unverwechselbarkeit seiner Heimat.

(H.Vehlhaber, Stadtplanung)

Stadt Wernigerode · Veranstaltungsplan Monat November 2004

(aktueller Monatsveranstaltungsplan auch im Internet unter www.wernigerode.de Stadt-Kunst & Kultur-Veranstaltungen 2004)

Bis 25.11.04
Zentrum HarzKultur, Ausstellung: „52 Jahre Jodlerwettstreit in Altenbrak“ - Chronik einer Volkskunstlegende mit Vorträgen

Bis 18.12.04
Altstadt Galerie, Ausstellung: Grafiken von Studenten der Kunsthochschule Halle

Bis 22.12.04
Galerie Angers Hof, Kochstr.6, Dauerausstellung zum Stadtjubiläum: „Wernigeröder Rathaus“ – Exlibris europäischer Künstler; „Exlibris Wernigeröder Buch- und Grafikfreunde“ (Pfarrer Ammer bis Dr. Kaufmann), „Exlibris des Grafen- und Fürstenhauses zu Stolberg/Wernigerode“, Sammlung: K.-H. Anger

Bis Jan. 05
Schloss, Frühlingsbau, Ausstellung „Der Klare Blick“: Veduten aus Ilsenburg und der Grafschaft Wernigerode

02.11.04
15.00 Uhr, Ratskeller, Ratsstube mit Begrüßungstrunk, HILLEBORCH führt durchs und ums Rathaus vom Keller bis zum Dach – eine nicht ganz alltägliche Betrachtung mit einigen Überraschungen. Karten für die Rathausführung in der Tourist-Information.
18.00 Uhr, ab Marktbrunnen, Rundgang mit dem Nachtwächter

03.11.04
18.00 Uhr, ab Marktbrunnen, Rundgang mit dem Nachtwächter

04.11.04
20.00 Uhr, Gemeindesaal, Pfarrstr. 22, Vortrags- und Gesprächsabend mit Dr. Eckart Grau, Krankenhaus Neuvandsburg, Elbingerode „Vom Alkoholgenuss zur Sucht?“ - Wie finde ich die Grenze? (Christliche Studentengemeinde)

06.11.04
14.00 Uhr, Ortsteil Benzingerode, Mehrzweckhalle, Hubertusjagd

07.11.04
16.00 Uhr, Luthersaal, Pfarrstr. 22, Konzert mit dem Collegium musicum der Kreismusikschule „Andreas Werckmeister“

09.11.04
15.00 Uhr, Ratskeller, Ratsstube mit Begrüßungstrunk, HILLEBORCH führt durchs und ums Rathaus vom Keller bis zum Dach – eine nicht ganz alltägliche Betrachtung mit einigen Überraschungen. Karten für die Rathausführung in der Tourist-Information.

09.11.04 - 11.11.04
19.30 Uhr, Gemeindesaal der Ev.-Luth. Kreuzkirchengemeinde , Lindenbergstr. 23, Grundkurs des Glaubens- eine Informationsveranstaltung für Interessierte Thema: „Glaubenslehren-Lebenshilfen“ mit dem Ehe- und Lebensberater Pfarrer Dr. Peter Lochmann, Supervisor (DGSv)

11.11.04
OT Silstedt, Museumshof, Martinsfest auf dem Museumshof (Kindergarten),
11.11 Uhr, Marktplatz, Rathausschlüsselübergabe an den CCW
19.19 Uhr, Ortsteil Benzingerode, Gemeindebüro, Schlüsselübergabe an den BCC
20.00 Uhr, Gemeindesaal, Pfarrstr. 22, Bibelabend (Christliche Studentengemeinde)

12.11.04
15.00 Uhr, Ratskeller, Ratsstube mit Begrüßungstrunk, HILLEBORCH führt durchs und ums Rathaus vom Keller bis zum Dach – eine nicht ganz alltägliche Betrachtung mit einigen Überraschungen. Karten für die Rathausführung in der Tourist-Information.
19.30 Uhr, Aula G. Hauptmann Gymnasium, Westernstr., Konzert mit dem Philharmonischen Kammerorchester Wernigerode Werke von Händel, Bach und Gade

13.11.04
19.30 Uhr, Rathausfestsaal, 2. Gala-Abend des Fördervereins der Kinderklinik Wernigerode e.V.
Harzer Schmalspurbahnen, Sonderfahrt: Traditionszug zum Brocken

14.11.04
10.30 Uhr, Denkmal der Vertriebenen, Kranzniederlegung zum Volkstrauertag
14.30 Uhr, Gasthaus „Zum Salzbergtal“ Stelldichein bei Blasmusik mit den Fidelen Blasmusikanten Wernigerode
17.00 Uhr, Stiftskirche St. Sylvestri, Oberpfarrkirchhof „Gib Frieden, Herr, gib Frieden” - Konzert zur Friedensdekade Blockflötenchor Wernigerode, Gertraud Damm und KMD Dietmar Damm
20.00 Uhr, Harzer Kultur- & Kongresszentrum im Ramada-Treff-Hotel, Dutch Swing College Band (NI) Jazzkonzert

15.11.04
19.00 Uhr, Harzer Kultur & Kongresszentrum im Ramada-Treff-Hotel, Dia-Show „Südafrika“ mit Stephan Schulz

16.11.04
15.00 Uhr, Ratskeller, Ratsstube mit Begrüßungstrunk, HILLEBORCH führt durchs und ums Rathaus vom Keller bis zum Dach – eine nicht ganz alltägliche Betrachtung mit einigen Überraschungen. Karten für die Rathausführung in der Tourist-Information.

18.11.04
19.30 Uhr, Harzer Kultur & Kongresszentrum im Ramada-Treff-Hotel, Gitarrenduo Nassler & Schneider „Here’n there“ – Gitarrenmusik zwischen den Welten
20.00 Uhr, Gemeindesaal, Pfarrstr. 22, Videoabend (Christliche Studentengemeinde)

19.11.04
15.00 Uhr, Ratskeller, Ratsstube mit Begrüßungstrunk, HILLEBORCH führt durchs und ums Rathaus, vom Keller bis zum Dach – eine nicht ganz alltägliche Betrachtung mit einigen Überraschungen. Karten für die Rathausführung in der Tourist-Information.

21.11.04
13.30 Uhr, Hotel Weißer Hirsch, Treffen der Landsmannschaft Ost-, Westpreußen und Pommern
17.00 Uhr, Stiftskirche St. Sylvestri, Oberpfarrkirchhof „Wachet auf, ruft uns die Stimme“ - Geistliche Musik am Ewigkeitssonntag Collegium musicum St. Sylvestri, Jochen Kaiser
18.00 Uhr, ab Marktbrunnen, Rundgang mit dem Nachtwächter
19.30 Uhr, Gasthaus „Zum Salzbergtal“ Traditionelles Wildschweinessen der Sebastiansschützengesellschaft

22.11.04
18.00 Uhr, ab Marktbrunnen, Rundgang mit dem Nachtwächter

23.11.04
15.00 Uhr, Ratskeller, Ratsstube mit Begrüßungstrunk, HILLEBORCH führt durchs und ums Rathaus vom Keller bis zum Dach – eine nicht ganz alltägliche Betrachtung mit einigen Überraschungen. Karten für die Rathausführung in der Tourist-Information.
18.00 Uhr, Schloss Wernigerode, Museumscafe, Treffen der Regionalgruppe Wernigerode-Blankenburg im Harzverein für Geschichte und Altertumskunde in Verbindung mit der Schloß Wernigerode GmbH Jürgen Will: Schokolade aus Wernigerode

24.11.04
15.00 Uhr, Ratskeller, Ratsstube mit Begrüßungstrunk, HILLEBORCH führt durchs und ums Rathaus vom Keller bis zum Dach – eine nicht ganz alltägliche Betrachtung mit einigen Überraschungen. Karten für die Rathausführung in der Tourist-Information.

25.11.04
19.30 Uhr, Gemeindesaal der Ev.-Luth. Kreuzkirchengemeinde, Lindenbergstr. 23, Abend unter dem Thema „Die Kirchen und die Stasi“ mit Dr. Erhard Neubert, Abteilungsleiter Forschung bei der Bundesbeauftragten für die Stasi-Unterlagen, Berlin.
19.30 Uhr, Galerie im Ersten Stock, Markstr. 1, Ausstellungseröffnung: OTMAR ALT Hamm (Malerei, Grafik, Plastik) (Ausstellungsdauer bis 02.01.05)
20.00 Uhr, Gemeindesaal, Pfarrstr. 22, Meditativer Abend mit Frau Regina Schmoock, Gemeindereferentin St. Marien (Christliche Studentengemeinde)

26.11.04- 22.12.04
Marktplatz, Nicolaiplatz Kunsthof
Wernigeröder Weihnachtsmarkt mit täglichen Live-Programmen (Sonderprogramm s. unter www.wernigerode.de Stadt/Kunst u. Kultur/Veranstaltungen)

26.11.04
18.00 Uhr, ab Marktbrunnen, Rundgang mit dem Nachtwächter
19.30 Uhr, Altstadt-Café, Grüne Str. 48, Clubabend der Wernigeröder Oldtimerfreunde e.V. (Gäste willkommen)
19.30 Uhr, St. Marien Kirche, Sägemühlengasse, Gemeinsames Weihnachtskonzert mit Mädchenchor des Landesmusikgymnasiums und dem Blechbläserensemble der Kreismusikschule

27.11.04
Derenburg, Gutshof Münchhoff, Weihnachtsmarkt
Harzer Schmalspurbahnen, Sonderfahrt: Traditionszug zum Brocken
Ortsteil Benzingerode, Lindenhof, Weihnachtsfeier Reit- und Fahrverein
18.00 Uhr, ab Marktbrunnen, Rundgang mit dem Nachtwächter
19.30 Uhr, Stiftskirche St. Sylvestri, Oberpfarrkirchhof, Johann Sebastian Bach „Jauchzet, frohlocket“ Weihnachtsoratorium 1-3, Kristina Grahl – Sopran Cornelia Rosenthal – Alt Nils Giesecke – Tenor Stephan Heinemann – Bass Kantorei Wernigerode Philharmonisches Kammerorchester Wernigerode Jochen Kaiser
20.00 Uhr, Remise, Marktstr. 1, „Jazz & Limericks“ mit Böhnke, König, Moritz und Kinast

28.11.04
Ortsteil Silstedt, Museumshof, Nikolausfeier auf dem Museumshof
Harzmuseum, Familientag
09.00 Uhr, Gasthaus „Zum Salzbergtal“ Billardzimmer, Tauschveranstaltung des Wernigeröder Briefmarkenvereins e.V.
15.00 Uhr, Remise, Marktstr. 1, Märchenstunde zum Advent
16.00 Uhr, Luthersaal , Pfarrstr. Weihnachtskonzert des Jugendkammerorchesters der Kreismusikschule
19.00 Uhr, Wildpark Christianental, Dämmerschoppen als Dankeschönveranstaltung
20.00 Uhr, Harzer Kultur- & Kongresszentrum im Ramada-Treff-Hotel, Jonny Hill & Linda Feller: Gala der Gefühle Schlager / Country

30.11.04
15.00 Uhr, Ratskeller, Ratsstube mit Begrüßungstrunk, HILLEBORCH führt durchs und ums Rathaus, vom Keller bis zum Dach – eine nicht ganz alltägliche Betrachtung mit einigen Überraschungen. Karten für die Rathausführung in der Tourist-Information.

Änderungen, Ergänzungen, Zusätze und Streichungen vorbehalten!

Veranstaltungen der Seniorenbegegnungsstätte, Steingrube 8 – Monat November 2004

01.11.2004
10.00 Uhr Stadt WR – Englisch
14.00 Uhr Stadt WR – Klönnachmittag
14.00 Uhr DPWV – Parkinsonbetroffene / Sprechtag
14.30 Uhr Stadt WR – Singgemeinschaft
15.00 Uhr Stadt WR – Englisch

02.11.2004
9.30 Uhr Volkssolidarität – Volkshelfer
13.00 Uhr Volkssolidarität – Skat
14.30 Uhr SPD – Senioren / AG 60 plus

03.11.2004
10.00 Uhr Volkssolidarität – Beirat
14.00 Uhr Stadt WR – Kreativgruppe
15.00 Uhr DPWV – Selbsthilfegruppe Seelisch Belastete
16.00 Uhr DPWV - MS-Betroffene

04.11.2004
10.45 Uhr Stadt WR – Englisch
14.00 Uhr Gehörlosenverband – Gehörlosenberatung
14.00 Uhr Stadt WR – Klönnachmittag
14.00 Uhr Sozialverband Deutschland – Wandergruppe

08.11.2004
10.00 Uhr Stadt WR – Englisch
14.00 Uhr Stadt WR – Klönnachmittag
14.00 Uhr Sudetendeutsche – Vorstand
14.30 Uhr Stadt WR – Singgemeinschaft
15.00 Uhr Stadt WR – Englisch
16.00 Uhr Stadt WR – Selbsthilfegruppe Angehörige für Demenzerkrankte

09.11.2004
10.00 Uhr Stadt WR – Gymnastik
13.00 Uhr Volkssolidarität – Skat
14.00 Uhr DPWV – Selbsthilfegruppe Blinde und Sehschwache
14.00 Uhr DPWV – Selbsthilfegruppe Hörgeschädigte

10.11.2004
9.30 Uhr Stadt WR – Seniorentanz / Fortgeschrittene
14.00 Uhr Stadt WR – Kreativgruppe
15.00 Uhr DPWV – Selbsthilfegruppe Seelisch Belastete

11.11.2004
10.45 Uhr Stadt WR – Englisch
14.00 Uhr DPWV – Rollifahrer
14.00 Uhr Stadt WR – Klönnachmittag

15.11.2004
9.30 Uhr Stadt WR – Kreatives Gestalten
10.00 Uhr Stadt WR – Englisch
14.00 Uhr Stadt WR – Klönnachmittag
14.30 Uhr Stadt WR – Singgemeinschaft
15.00 Uhr Stadt WR – Englisch

16.11.2004
10.00 Uhr Stadt WR – Gymnastik
13.00 Uhr Volkssolidarität – Skat
14.00 Uhr Danziger – Mitgliederversammlung
14.00 Uhr Stadt WR – Seniorentanz Gr. 1

17.11.2004
14.00 Uhr Stadt WR – Kreativgruppe
15.00 Uhr DPWV – Selbsthilfegruppe Seelisch Belastete

18.11.2004
10.00 Uhr Volkssolidarität – Volkshelfer
10.45 Uhr Stadt WR – Englisch
14.00 Uhr Stadt WR – Klönnachmittag
15.00 Uhr DPWV – Selbsthilfegruppe Schlaganfallbetroffene
15.00 Uhr Heimkehrer – Mitgliedertreffen

19.11.2004
9.00 Uhr Stadt WR – Töpfern

22.11.2004
9.30 Uhr Stadt WR – Kreatives Gestalten
10.00 Uhr Stadt WR – Englisch
14.00 Uhr Stadt WR – Klönnachmittag
15.00 Uhr Stadt WR – Englisch

23.11.2004
10.00 Uhr Stadt WR – Gymnastik
13.00 Uhr Volkssolidarität – Skat

24.11.2004
14.00 Uhr Volkssolidarität – Beirat
14.00 Uhr Selbsthilfegruppe Naturfreunde
14.00 Uhr Sozialverband Deutschland – Ortsteil Nord / Adventfeier
14.00 Uhr Stadt WR - Kreativgruppe
14.30 Uhr DPWV – Diabetiker
15.00 Uhr DPWV – Selbsthilfegruppe Seelisch Belastete

25.11.2004
10.30 Uhr Stadt WR - Englisch
14.00 Uhr DPWV – Selbsthilfegruppe Kehlkopflose
14.00 Uhr Stadt WR – Klönnachmittag
14.00 Uhr Ski Club – Senioren-Adventsfeier
14.00 Uhr Wandergruppe der ehemaligen Lehrer

26.11.2004
9.00 Uhr Stadt WR – Töpfern

29.11.2004
9.30 Uhr Stadt WR – Kreatives Gestalten
10.00 Uhr Stadt WR – Englisch
14.00 Uhr Stadt WR – Klönnachmittag
14.30 Uhr Stadt WR – Singgemeinschaft
15.00 Uhr Stadt WR – Englisch

30.11.2004
10.00 Uhr Stadt WR – Gymnastik
13.00 Uhr Volkssolidarität – Skat
14.00 Uhr Stadt WR – Seniorentanz Gr. 1

Weitere Veranstaltungen in der Steingrube 8 (Dachgeschoss):

Hospizverein e. V.:
Selbsthilfegruppe für Trauernde: Donnerstag 16.30 – 18.00 Uhr
Selbsthilfegruppe für verwaiste Eltern: Donnerstag 18.00 – 19.30 Uhr
Weitere Auskünfte sind unter der Telefonnummer 0175 / 680 80 74 zu erhalten.

Diakonisches Werk:
Sprechzeiten der Freiwilligenagentur mit Erwerbslosenberatung: jeden Mittwoch 10.00 – 12.00 Uhr und 14.00 – 16.00 Uhr

KONTAKTE-HILFE-PERSPEKTIVEN e.V.

Albert-Bartels-Straße 30, 38855 Wernigerode · Veranstaltungsplan Monat November 2004

Anfragen und Anmeldung für die angebotenen Veranstaltungen: Tel.-Nr. 60 22 08

Montag, 01.11.
10.00 Uhr Handarbeitszirkel
14.30 Uhr Bastelnachmittag

Dienstag, 02.11.
10.00 Uhr Kreativkreis
14.30 Uhr Spielenachmittag

Mittwoch, 03.11.
10.00 Uhr Frühstückstreff für Erwerbslose
14.30 Uhr Vortrag von Herrn Dr. Herbert Teubner „Pflanzliche Arzneimittel und Kosmetika“

Montag, 08.11.
10.00 Uhr Handarbeitszirkel
14.30 Uhr Bastelnachmittag

Dienstag, 09.11.
10.00 Uhr Kreativkreis
14.30 Uhr Kaffeerunde zu aktuellen Tagesfragen

Mittwoch, 10.11.
10.00 Uhr Frühstückstreff für Erwerbslose
14.30 Uhr Vortrag von Herrn Dieter Oemler „Wernigerode in alten Ansichten”

Montag, 15.11.
10.00 Uhr Handarbeitszirkel
14.30 Uhr Bastelnachmittag

Dienstag, 16.11.
10.00 Uhr Kreativkreis
14.30 Uhr Spielenachmittag

Mittwoch, 17.11.
10.00 Uhr Frühstückstreff für Erwerbslose

Montag, 22.11.
10.00 Uhr Handarbeitszirkel
14.30 Uhr Bastelnachmittag

Dienstag, 23.11.
10.00 Uhr Kreativkreis
14.30 Uhr Wir laden zum Weihnachtsbasar ein.

Mittwoch, 24.11.
10.00 Uhr Frühstückstreff für Erwerbslose
15.00 Uhr Treffen der ehemaligen Elmo-Köche

Donnerstag, 25.11.
09.30 Uhr Treff Busbahnhof zur Fahrt nach Mandelholz von dort wandern wir nach Elbingerode zur Besichtigung des Mutterhauses. (Länge ca. 7 km)

Montag, 29.11.
10.00 Uhr Handarbeitszirkel
14.30 Uhr Bastelnachmittag

Dienstag, 30.11.
10.00 Uhr Kreativkreis
14.30 Uhr Spielenachmittag

Änderungen vorbehalten!

Wir laden Sie herzlich zu unseren Veranstaltungen ein!

Stadt Wernigerode – Öffentliche Bekanntmachungen

Bekanntmachung der 2. Nachtragshaushaltssatzung 2004 für die Stadt Wernigerode

Aufgrund des § 95 der GO LSA vom 05.10.1993 (GVBL.LSA, S.568), in der derzeit geltenden Fassung, hat der Stadtrat am 23 .09. 2004 folgende 2.Nachtragshaushaltssatzung für das Haushaltsjahr 2004 beschlossen:

§ 1

Der Haushaltsplan wird wie folgt geändert:
Es erhöhen sich die Einnahmen und Ausgaben im Verwaltungshaushalt
je um 0 € auf 46.033.300 €.
Es erhöhen sich die Einnahmen und Ausgaben im Vermögenshaushalt
je um 1.479.800 € auf 30.080.900 €.

§ 2

Der Gesamtbetrag der vorgesehenen Kreditaufnahmen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen wird gegenüber der bisherigen Festsetzung in Höhe von 2.945.400 € um 3.045.300 € erhöht und damit auf 5.990.700 € neu festgesetzt.

§ 3

Der Gesamtbetrag der Verpflichtungsermächtigungen wird gegenüber der bisherigen Festsetzung in Höhe von 4.396.200 € um 798.000 € erhöht und damit auf 5.194.200 € neu festgesetzt.

§ 4

Der Höchstbetrag der Kassenkredite wird nicht geändert.

§ 5

Die Hebesätze für die Steuern werden nicht geändert.

§ 6

Die Erheblichkeitsgrenzen werden nicht geändert.

Wernigerode, 04.10.2004

Hoffmann
Oberbürgermeister

Die vorstehende 2.Nachtragshaushaltssatzung für das Haushaltsjahr 2004 wird hiermit öffentlich bekannt gemacht.
Die nach § 100 Abs.2 und § 99 Abs.4 GO LSA erforderliche Genehmigung ist durch die Kommunalaufsicht des Landkreises Wernigerode am 04.10. 2004 unter AZ 15 14 00 32 02/04 erteilt worden.
Die 2.Nachtragshaushaltssatzung liegt nach § 94 Abs.3 GO LSA **vom 25.10.2004 bis 02.11.2004** zur Einsichtnahme in der Stadtverwaltung Wernigerode, Amt für Finanzwesen, Rathaus, Zimmer 112 zu den üblichen Sprechzeiten öffentlich aus.

Wernigerode, 23. Oktober 2004

Hoffmann
Oberbürgermeister

RECHTSVERORDNUNG 2004/04

über das Offenhalten von Verkaufsstellen aus Anlass von Stadt- und Volksfesten an Sonn- und Feiertagen in der Stadt Wernigerode vom 10.02.2004

Aufgrund des § 14 Abs. 1 und 2 des Gesetzes über den Ladenschluss (LadschlG) in der zur Zeit geltenden Fassung in Verbindung mit Ziffer 4.7.5. der Anlage 2 zu § 1 der Verordnung über die Regelung von Zuständigkeiten im Immissions-, Gewerbe- und Arbeitsschutzrecht sowie in anderen Rechtsgebieten in der zur Zeit geltenden Fassung wird für den Zuständigkeitsbereich der Stadt Wernigerode verordnet:

§ 1

In der Stadt Wernigerode dürfen am Sonntag, dem 28. November 2004 die Verkaufsstellen aus Anlass des Wernigeröder Weihnachtsmarktes und des 1. Advents in der Zeit von 13.00 bis 18.00 Uhr geöffnet werden.
Räumlicher Geltungsbereich für diese Verordnung ist der Altstadtbereich zwischen Hauptbahnhof - Harzquerbahntrasse bis Westerntorkreuzung, Zillierbach, Holfelder Platz, ehemaliger Tiergarten, Schloss, Lustgarten, Lindenallee, Rudolf-Breitscheid-Straße.

§ 2

Arbeitnehmer/-innen, die im Rahmen der in § 1 getroffenen Ausnahmeregelung beschäftigt werden, sind gemäß § 17 Abs. 3 des Gesetzes über den Ladenschluss an einem Werktag der selben Woche ab 13.00 Uhr (kein Samstag) von der Arbeit freizustellen, spätestens am darauf folgenden Montag.

§ 4

Die Bestimmungen des Arbeitszeitgesetzes, des Jugendarbeitsschutzgesetzes sowie des Mutterschutzgesetzes in der jeweils zur Zeit geltenden Fassung bleiben unberührt.

§ 5

Zuwiderhandlungen gegen diese Verordnung sind Ordnungswidrigkeiten im Sinne von § 24 LadschlG.
Diese Verordnung tritt nach dem Tage ihrer Bekanntmachung in Kraft.

Wernigerode, 10.02.2004

Hoffmann
Oberbürgermeister

Inkrafttreten des Bebauungsplanes Nr. 07 Wohngebiet „Südliche Kantstraße“ 1. Änderung

Der Stadtrat der Stadt Wernigerode hat am 23.September 2004 in öffentlicher Sitzung den Bebauungsplan Nr. 07 Wohngebiet „Südliche Kantstraße “ 1. Änderung in der Fassung vom 27.08.2004 nach § 10 BauGB als Satzung beschlossen.
Der maßgebende Planbereich ist aus folgendem Planausschnitt ersichtlich:

Die Änderung bezog sich auf den Bereich Altstandort der Brauerei innerhalb des Geltungsbereiches Wohngebiet „Südliche Kantstraße“.
Der Bebauungsplan Nr. 07 Wohngebiet „Südliche Kantstraße“ 1. Änderung tritt mit dieser Bekanntmachung in Kraft (vgl. § 10Abs.3 BauGB). Eine Umweltverträglichkeitsprüfung war nicht Gegenstand des Bebauungsplanverfahrens.
Der Bebauungsplan 1. Änderung kann mit der Begründung bei der

Stadt Wernigerode
Dezernat für Bauwesen/ Stadtplanungsamt
Goethestraße 1
Zimmer 004 in 38855 Wernigerode

während der üblichen Dienststunden eingesehen werden. Jedermann kann den Bebauungsplan einsehen und über seinen Inhalt Auskunft verlangen. Auf die Vorschriften des § 44 Abs.3 Satz 1 und 2 BauGB und über die Fälligkeit etwaiger Entschädigungsansprüche, deren Leistung schriftlich beim Entschädigungspflichtigen zu beantragen ist, und des § 44 Abs. 4 BauGB über das Erlöschen von Entschädigungsansprüchen wird hingewiesen. Eine Verletzung der in § 214 Abs. 1 Satz 1 Nr.1und 2 BauGB bezeichneten Verfahrens- und Formvorschriften sowie Mängel in der Abwägung sind gemäß § 215 Abs.1 Nr.1 und 2 BauGB unbeachtlich, wenn die Verletzung der o.g. Verfahrens – und Formvorschriften nicht innerhalb eines Jahres, Mängel in der Abwägung nicht innerhalb von sieben Jahren seit dieser Bekanntmachung schriftlich gegenüber der Stadt unter Darlegung des die Verletzung begründeten Sachverhalts geltend gemacht worden sind.

Wernigerode, den 23. Oktober 2004

Hoffmann
Oberbürgermeister

Satzung
über das Betreiben und die Gemeinnützigkeit der Frauenschutzwohnung Wernigerode

Auf der Grundlage der §§ 4,6, 8 der Gemeindeordnung des Landes Sachsen-Anhalt in der derzeit gültigen Fassung hat der Stadtrat der Stadt Wernigerode in seiner Sitzung vom 23.09.2004 folgende Satzung beschlossen:

§ 1 Allgemeines

(1) Die Stadt Wernigerode unterhält unter Berücksichtigung des Vertrages zur Förderung von Frauenhäusern mit dem Land Sachsen-Anhalt eine Frauenschutzwohnung.
(2) In der Frauenschutzwohnung finden vorrangig Frauen und deren Kinder aus Stadt und Landkreis Wernigerode und nach Bedarf auch aus anderen Städten und Landkreisen Aufnahme und Begleitung. Frauen mit akuter Gefährdung werden bevorzugt aufgenommen.

§ 2 Gemeinnützigkeit

(1) Mit der Trägerschaft für die Frauenschutzwohnung verfolgt die Stadt Wernigerode ausschließlich und unmittelbar mildtätige Zwecke im Sinne des Abschnittes „Steuerbegünstigte Zwecke“ der Abgabenordnung.
(2) Die Mittel der Einrichtung dürfen nur für satzungsmäßige Zwecke verwendet werden. Der Träger der Frauenschutzwohnung erhält keine Zuwendungen aus Mitteln der Einrichtung.
(3) Es darf keine Person durch Ausgaben, die dem Zweck der Einrichtung fremd sind, oder durch unverhältnismäßig hohe Vergütung begünstigt werden.
(4) Bei Auflösung der Frauenschutzwohnung fällt das Vermögen an die Stadt Wernigerode, die es unmittelbar und ausschließlich für gemeinnützige oder mildtätige Zwecke zu verwenden hat.

§ 3 Zweckbestimmung

(1) Die Frauenschutzwohnung dient Frauen und de-

Stadt Wernigerode – Öffentliche Bekanntmachungen

ren Kindern, die von körperlicher und / oder psychischer Gewalt bedroht sind, als vorübergehender geschützter Aufenthalt.
(2) Die Anonymität der Frauenschutzwohnung wird gewahrt. In die Frauenschutzwohnung werden Frauen, die von häuslicher Gewalt bedroht sind, auf ihren Wunsch hin aufgenommen. Die Aufnahme geschieht über die Beratungsstelle im Amt für Jugend, Gesundheit und Soziales der Stadtverwaltung.

§ 4 Aufenthalt

(1) Der Aufenthalt in der Frauenschutzwohnung soll in der Regel die Dauer von 6 Monaten nicht überschreiten. Über Ausnahmen entscheidet die zuständige Sozialpädagogin nach Abstimmung mit der Amtsleiterin für Jugend, Gesundheit und Soziales.
(2) Der Aufenthalt in der Frauenschutzwohnung wird durch einen Nutzungsvertrag und eine Hausordnung geregelt.
(3) Die betroffenen Frauen erfahren psychosoziale Betreuung durch Beratung und Begleitung.
(4) In der Frauenschutzwohnung ist das familiengemäße Zusammenleben der Frauen mit ihren Kindern gesichert.

§ 5 Finanzierung

(1) Die Frauenschutzwohnung wird aus Landes-, Landkreis-, städtischen Mitteln und Benutzungsentgelten finanziert. Die Höhe des Landesanteiles regelt der Vertrag zur Förderung von Frauenhäusern, den Anteil des Landkreises der jährliche Bewilligungsbescheid.
(2) Für die Inanspruchnahme der Frauenschutzwohnung erhebt die Stadt Wernigerode ein tägliches Benutzungsentgelt entsprechend der in der Anlage beigefügten Entgeltordnung. Die Entgeltpflicht entsteht mit dem Tag der Inanspruchnahme. Entgeltpflichtig ist, wer die Frauenschutzwohnung in Anspruch nimmt.
(3) Das Benutzungsentgelt ist am Tage der Aufnahme im Amt für Jugend, Gesundheit und Soziales zu entrichten oder es ist der Nachweis der Übernahme der Zahlung durch das Jugend- und Sozialamt des Landkreises Wernigerode zu erbringen.

§ 6 In-Kraft-Treten

Diese Satzung tritt am Tage nach ihrer öffentlichen Bekanntmachung in Kraft.

Wernigerode, 29.09.2004

Hoffmann
Oberbürgermeister

Entgeltordnung zur Satzung über das Betreiben und die Gemeinnützigkeit der Frauenschutzwohnung Wernigerode

Auf der Grundlage des § 5 der Satzung über das Betreiben und die Gemeinnützigkeit der Frauenschutzwohnung Wernigerode erhebt die Stadt Wernigerode für die Inanspruchnahme der Frauenschutzwohnung Benutzungsentgelt entsprechend dieser Entgeltordnung. Entgeltschuldnerin ist diejenige, die die Frauenschutzwohnung als geschützten gewaltfreien Raum in Anspruch nimmt.
(1) Für das Wohnen in der Frauenschutzwohnung werden täglich
pro Frau 4,00 Euro und pro Kind 1,50 Euro
erhoben.
(2) Als Kaution für die Dauer des Aufenthaltes werden 25,00 Euro erhoben. Sie setzt sich wie folgt zusammen: Kaution für Zimmer- und Kühlschrankschlüssel: 10,00 Euro, Kaution für das/die Zimmer: 15,00 Euro
(3) Benutzung der Waschmaschine pro Waschgang: 1,50 Euro

Wernigerode, 29.09.2004

Hoffmann
Oberbürgermeister

3. Satzung zur Änderung der Satzung vom 8. März 2001 über die Erhebung von Beiträgen (einmalig) für den Ausbau öffentlicher Verkehrsanlagen

Aufgrund der §§ 4 und 6 der Gemeindeordnung für das Land Sachsen-Anhalt (GO LSA) i. V. m. den §§ 2, 6 und 7 des Kommunalabgabengesetzes des Landes Sachsen-Anhalt (KAG LSA) in der jeweils geltenden Fassung hat der Stadtrat der Stadt Wernigerode am 23.09.2004 folgende 3. Änderungssatzung beschlossen:

§ 1

§ 6 Abs. 1 Satz 1 der Beitragssatzung wird durch folgenden Text ersetzt:
„Der umlagefähige Aufwand wird anteilig auf die Grundstücke verteilt, von denen aus die Möglichkeit der Inanspruchnahme der beitragspflichtigen Verkehrsanlage besteht. Die Verteilung erfolgt grundsätzlich im Verhältnis der Grundstücksflächen zueinander."

§ 2

§ 6 Abs. 7 der Beitragssatzung entfällt und wird statt dessen durch den Wortlaut des § 6 Abs. 8 Satz 1 und 2 (alte Fassung) ersetzt.

§ 3

§ 6 Abs. 8 Satz 3 der Beitragssatzung entfällt.

§ 4

§ 6 Abs. 8 der Beitragssatzung erhält folgende neue Fassung:
„Die unbebauten Grundflächen der Grundstücke, die überwiegend als Friedhof, Freibad, Kleingartenanlage, Camping-, Sport- oder Festplatz genutzt werden, erhalten einen Artabschlag von 40 v. H. Die unbebauten Grundflächen der Grundstücke, die überwiegend landwirtschaftlich genutzt werden, erhalten einen Artabschlag von 90 v. H. Die unbebauten Grundflächen der Grundstücke, die überwiegend forst- oder fischereiwirtschaftlich genutzt werden, erhalten einen Artabschlag von 95 v. H."

§ 5

§ 6 Abs. 10 erhält folgende neue Fassung:
„Bei Grundstücken, die überwiegend als Friedhof, Freibad, Kleingartenanlage, Camping-, Sport- oder Festplatz bzw. land-, forst- oder fischereiwirtschaftlich genutzt werden, wird der Beitragsmaßstab für die bebauten bzw. die unbebauten Grundflächen separat ermittelt und anschließend zusammengefasst. Dabei sind Grundflächen, die ihrer Nutzung nach unmittelbar mit der Bebauung im Zusammenhang stehen, den bebauten Grundflächen zuzuordnen. Nicht massiv errichtete Gartenlauben sind den unbebauten Grundflächen zuzuordnen."

§ 6

§ 6 Abs. 12 der Beitragssatzung entfällt.

§ 7

In § 7 Abs. 2 Satz 2 der Beitragssatzung entfällt folgender Halbsatz: „..., entfällt jedoch bei Anwendung von § 13 Abs. 1."

§ 8

Diese Satzung tritt am Tage nach ihrer Bekanntmachung in Kraft.

Wernigerode, 29. September 2004

Hoffmann
Oberbürgermeister

Satzung über die Gemeinnützigkeit des Jugendgästehauses/Karlshauses Wernigerode, Friedrichstraße 53

Aufgrund des § 6 der Gemeindeordnung LSA und der §§ 51 ff. der Abgabenordnung LSA in der jeweils geltenden Fassung hat der Stadtrat Wernigerode in der Sitzung am 23.09.2004 folgende Satzung beschlossen:

§ 1

(1) Das Jugendgästehaus in seiner Struktur
Haupthaus (60 Plätze) Wernigerode, Friedrichstraße 53
Karlshaus (30 Plätze) Wernigerode
dient ausschließlich und unmittelbar gemeinnützigen (mildtätigen) Zwecken im Sinne des Abschnitts „steuerbegünstigte Zwecke" der Abgabenordnung.

(2) Zweck der touristischen Einrichtungen
Jugendgästehaus
Karlshaus
ist die Förderung der Jugendpflege, der Heimatkunde/Heimatpflege, der Erholung, des Sports und touristischer Komplexangebote für Schulklassen, Jugendgruppen, Gruppen von Menschen mit Behinderungen, jungen Familien und Sportgruppen.
Die Einrichtung steht Bildungsangeboten des sozialen Jahres und der Hochschule Harz (Seminarangebote) offen.

§ 2

Die touristische kommunale Einrichtung in ihrer Gliederung Jugendgästehaus/Karlshaus ist selbstlos tätig und verfolgt nicht in erster Linie eigenwirtschaftliche Zwecke.

§ 3

(1) Mittel der touristischen Einrichtungen dürfen nur für die satzungsmäßigen Zwecke genutzt werden.
(2) Die Stadt Wernigerode erhält bei Auflösung der Körperschaft oder bei Wegfall steuerbegünstigter Zwecke nicht mehr als ihre eingezahlten Kapitalanteile und den gemeinen Wert ihrer geleisteten Sacheinlagen zurück.
(3) Bisherige Satzungsinhalte werden mit der neuen Beschlusslage des Stadtrates Wernigerode aufgehoben.

§ 4

Es darf keine Person durch Ausgaben, die im Zweck der Körperschaft fremd sind, oder durch unverhältnismäßig hohe Vergütungen begünstigt werden.

§ 5

Die Satzung tritt am Tage nach ihrer Bekanntmachung in Kraft.

Wernigerode, 06. Oktober 2004

Hoffmann
Oberbürgermeister

Umleitungsführung zu aktuellen Baumaßnahmen

1. Am Großen Bleek

In der Zeit vom 23.08.2004 bis voraussichtlich 30.07.2005 wird die Straße Am Großen Bleek unter Gesamtsperrung des Verkehrs durch die Versorgungsträger Stadtwerke Wernigerode und Abwasserverband medial und durch die Stadt Wernigerode hinsichtlich der Oberflächen (Straße + Gehweg) saniert. Die Arbeiten erfolgen in diesem Jahr voraussichtlich in folgenden Abschnitten unter Gesamtsperrung des Verkehrs:

1. Abschnitt: Schlossblick bis Mettestraße
2. Abschnitt: Mettestraße bis Zwölfmorgental (wobei dieser Abschnitt jahreszeit-/wetterabhängig verkürzt werden kann)

2. Verschiedenes

Der Fortgang der Arbeiten in den Bereichen Mühlental (B244) / Tiergartenstraße, Kochstraße, Lindenallee, Friedrichstraße (L 100) und „Altstadtkreisel“ sowie die damit verbundenen Verkehrsraumeinschränkungen und Umleitungen sind planmäßig und entsprechen den Ausführungen der letzten Amtsblätter.

Über aktuelle Verkehrseinschränkungen können Sie sich auch im Internet www.wernigerode.de Stichwort Baustelleninfos informieren.

Termine für die Einwohnerversammlungen 2004

10. November, 19.00 Uhr,
Ortsteil Silstedt/Grundschule
16. November, 19.00 Uhr,
Ortsteil Minsleben, Dorfgemeinschaftshaus
23. November, 19.00 Uhr,
Ortsteil Benzingerode, Mehrzweckhalle

Sitzungen des Stadtrates Wernigerode und seiner Ausschüsse im November 2004

01. November	Sitzung des Kulturausschusses
02. November	Sitzung des Ordnungsausschusses
04. November	Sitzung des Finanzausschusses
08. November	Sitzung des Bau- und Umweltausschusses
09. November	Sitzung des Wirtschafts- und Liegenschaftsausschusses
11. November	Sitzung des Jugend- und Sozialausschusses
17. November	Sitzung des Hauptausschusses
25. November	Sitzung des Stadtrates

Änderungen vorbehalten, über Ort, Zeit und Tagesordnung informieren Sie sich bitte aus der Tagespresse oder dem Aushang im Rathaus

Wernigeröder Weihnachtsmarkt 2004

Der Wernigeröder Weihnachtsmarkt wird in diesem Jahr in der Zeit vom 26.11.2004 - 22.12.2004 auf dem Marktplatz vor dem Rathaus, dem Kunsthandwerkerinnenhof, Marktstraße 1 sowie auf dem Nicolaiplatz stattfinden. Die Eröffnung wird durch den Oberbürgermeister, Ludwig Hoffmann, am 26.11.2004 um 17.00 Uhr vorgenommen.
Neben dem bunten Treiben auf dem Marktplatz und dem Nicolaiplatz wird der Kunsthandwerkerinnenhof in der Marktstraße wieder mit einbezogen.
Der Aufbau des diesjährigen Weihnachtsmarktes findet vom 22.11. – 26.11.2004 statt.
Der Wernigeröder Weihnachtsmarkt wird von Montag bis Donnerstag von 10.00 - 19.00 Uhr, Freitag, Samstag und Sonntag von 10.00 - 20.00 Uhr geöffnet sein.
Auch 2004 werden eine Vielzahl von Anbietern vertreten sein. Auf dem Marktplatz werden 1 Kinderkarussell, eine Kindereisenbahn mit Weihnachtslandschaft, eine Ballwurfhütte sowie 26 Verkaufshütten zu finden sein. Auf dem Nicolaiplatz werden ein Kinderkettenflieger, 10 Verkaufhütten aufgestellt. Auch in diesem Jahr wird die Konzertorgel auf dem Nicolaiplatz ihren Platz finden. Wie im letzten Jahr wird täglich ab dem 01.12.04 der Weihnachtsmann ein Türchen des großen Weihnachtskalenders der Fa. Wiecker auf dem Marktplatz öffnen.
Selbstverständlich wird man auch die große Pyramide auf dem Marktplatz sowie den Weihnachtsbaum zwischen der Rathaustreppe wiederfinden.
Für unsere Kleinsten wird 3-mal der Weihnachtsmann mit der Kutsche kommen und Geschenke verteilen; 06.12.2003 um 16.00 Uhr, 12.12.2003 um 14.00 Uhr und am 19.12.2003 um 14.00 Uhr.

(Sauter, Sachgebietsleiter)

Informationen zur Baum- und Strauchschnittsammlung

Unter dem Motto „Verwerten statt Verbrennen“ bietet der Abfallzweckverband Nordharz (AZV) den Bewohnern der **Stadt Wernigerode** mit den **Ortsteilen Benzingerode, Minsleben** und **Silstedt** die **haushaltsnahe** und **kostenlose Sammlung** von **gebündeltem Baum- und Strauchschnitt** an.
Zu diesem Zweck organisiert der AZV **Straßensammlungen** am **Samstag, 30. Oktober 2004**, in **Wernigerode.**
In **Benzingerode, Minsleben** und **Silstedt** findet die Sammlung am **Samstag, 13. November 2004** statt.
Eine Abfuhr aus Gartenanlagen im gleichen Zeitraum wurde bereits gesondert geregelt.
Mit dieser **Straßensammlung** bietet Ihnen der AZV eine **Alternative zum Verbrennen**, denn der Baum- und Strauchschnitt kommt in eine **Kompostieranlage.** Allen Interessenten, die sich an dieser Aktion beteiligen möchten, gibt der AZV folgende Hinweise:
Es wird ausschließlich Baum- und Strauchschnitt und Laub gesammelt.
Damit eine zügige Übernahme möglich ist, legen Sie bitte das Material **am Sammeltag bis spätestens 8.00 Uhr** an der Straße vor Ihrem Wohngrundstück am Straßenrand geordnet bereit oder an dem Platz, von dem sonst auch alle anderen Abfälle abgeholt werden.
Sollten durch **Baumaßnahmen** Einschränkungen für die Abfuhr des Materials bestehen, so **legen Sie** bitte den **Grünschnitt an der nächst befahrbaren Straße ab.**
Um das Aufladen zu erleichtern, ist es notwendig, den Baum- und Strauchschnitt **vorher zu bündeln.** Verwenden Sie dazu Naturfasern, denn Metall- oder Plastikbänder können in der Kompostieranlage nicht verrotten. Die Bündel können **bis** zu **25 kg schwer** und **bis** zu **2 m lang** sein, die **Äste bis** zu **15 cm dick.**
Für **Kleinmaterial** bietet der AZV **70 l Papiersäcke zum Preis von 0,50 €/Stück** an. Die **Vertriebsstellen** entnehmen Sie bitte dem **Abfallkalender 2004** auf **Seite 22.** Bitte verwenden Sie **keine Textil- oder Plastiksäcke!** Sie können das Material aber auch in Körben, Wannen, Eimern oder Kartons bereitstellen. Diese Gefäße nehmen Sie nach dem Entleeren wieder an sich.
Bitte säubern Sie bei eventueller Verschmutzung die Übergabestelle nach der Abfuhr des Baum- und Strauchschnitts. Beachten Sie bitte die Hinweise schon bei der Vorbereitung des Materials, da der Entsorger sonst Ihren Baum- und Strauchschnitt nicht mitnehmen kann.
Falls Ihr Baum- und Strauchschnitt aus Ihnen nicht erkennbaren Gründen am Sammeltag nicht beräumt wurde, obwohl Sie oben genannte Hinweise beachtet haben, informieren Sie bitte bis **spätestens Montag nach der jeweiligen Tour die Abfallberatung** unter **Tel. 0 39 41/ 68 80 45.**
Ergänzend zur Straßensammlung bietet der AZV **privaten Haushalten** die Möglichkeit an, **Kleinmengen** (max. 1 m³) mit eigenen Transportmitteln **kostenfrei** auf nachfolgenden Anlagen zu den angegebenen Zeiten anzuliefern:
Wertstoffhof Wernigerode, Am Köhlerteich 9 (ehemaliges Elmogelände)
Dienstag bis Freitag 13.00 bis 17:00 Uhr, Samstag 09.00 bis 12.00 Uhr
Nur vom 16.10.04 bis 13.11.04 im **Recycling Park Harz**, Harzstraße 2 in Heudeber
Montag bis Freitag 07.00 bis 17.00 Uhr, Samstag 07.00 bis 12.00 Uhr
Mögliche weitere Fragen zu dieser Aktion werden im Vorfeld zur Sammlung und an den Sammeltagen telefonisch unter der Nummer **0 39 41/ 68 80 45** beantwortet.

Kirchliche Nachrichten · November 2004

Ev. Christusgemeinde Wernigerode-Hasserode

Gottesdienste: jeden Sonntag um 10.00 Uhr
07.11.04 Gottesdienst in der Christuskirche
14.11.04 Gottesdienst in der Christuskirche
21.11.04 Gottesdienst zum Ewigkeitssonntag mit Abendmahl und Gedenken der Verstorbenen
28.11.04 Gottesdienst zum 1. Advent in der Christuskirche

Veranstaltungen:
Kleinkinderspielstunde: **jeden Montag** 15.00 Uhr im Kindergarten
im Pfarrhaus:
Christenlehre Kl. 1-2: **jeden Montag** 15.00 Uhr
Christenlehre Kl. 3-6: **jeden Montag** 16.00 Uhr
Konfirmanden Kl. 7: **jeden Donnerstag** 17.15 Uhr
Konfirmanden Kl. 8: **jeden Donnerstag** 18.00 Uhr
Junge Gemeinde: **jeden Montag** 18.00 Uhr
Seniorennachmittag: **Mittwoch, 10.11.** um 15.00 Uhr
Frauenabend: **Mittwoch, 10.11.** um 19.30 Uhr
Chorprobe: **jeden Donnerstag** um 19.30 Uhr im Gemeindehaus

Gottesdienst mit Abendmahl im Caroline-König-Stift: **Mittwoch, 17.11.04** um 10.00 Uhr
Hubertusmesse in der Christuskirche am **Samstag den 06.11.04** um 15,00 Uhr
Martinsfest mit dem Kindergarten im Gemeindehaus am Donnerstag den **11.11.04** um 16.30 Uhr
Gottesdienst zum Buß- und Bettag mit Abendmahl in der Christuskirche am **Mittwoch den 17.11.04** um 19.30 Uhr
Andacht zum Ewigkeitssonntag auf dem Zentralfriedhof mit Posaunenchor am **Sonntag den 21.11.04** um 15.00 Uhr

Kirchengemeinde Schierke

Gottesdienste:
Sa. 30.10. 16.00 Uhr im Schierker Pfarrhaus
Sa. 13.11. um 16.00 Uhr
Sa. 20.11. um 16.00 Uhr zum Ewigkeitssonntag mit Abendmahl im Schierker Pfarrhaus
Gemeindenachmittag: **Mittwoch, 03.11.** um 15.00 Uhr/Pfarrhaus
Martinsfest mit der Grundschule Schierke in der Bergkirche **Do. 11.11.** um 10.00 Uhr

Informationen der Kirchengemeinde St. Sylvestri und Liebfrauen

Gottesdienst und Kindergottesdienst

Sonntag, 07.11. 10.00 Uhr Abendmahlsgottesdienst Liebfrauenkirche, Pfarrer Anacker, Gottesdienst wird von kirchenmusikalischer Gruppe gestaltet
Sonntag, 14.11. 10.00 Uhr Gottesdienst, Liebfrauenkirche, Pfarrer Anacker
Bußtag, 17.11. 19.30 Uhr Gottesdienst, Kreuzkirche Lindenberg / Ecke Am Großen Bleek
Ewigkeitssonntag, 21.11. 10.00 Uhr Abendmahlsgottesdienst, Liebfrauenkirche, Pfarrer Anacker
1. Advent, 28.11. 10.00 Uhr Familiengottesdienst, Liebfrauenkirche

Friedensdekade

Friedensgebete vom **Montag, dem 08.11. bis Dienstag, dem 16.11.** jeweils um 18.00 Uhr in der St. Sylvestrikirche (außer am Sonntag, dem 14.11.)

Andacht zum Martinstag

Donnerstag, 11.11. 16.30 Uhr St. Sylvestrikirche

Die anderen Veranstaltungen der Kirchengemeinde

Sitzung des GKR: **Montag, 08.11.** um 19.30 Uhr Haus Gadenstedt
Frauenhilfe: **Mittwoch, 10.11.** um 15.00 Uhr Haus Gadenstedt
Seniorentanzkreis: **Mittwoch, 17.11.** um 14.30 Uhr im Luthersaal
Bibelgesprächskreis: **Montag, 29.11.** um 19.30 Uhr Haus Gadenstedt
Gemeindenachmittag: **Mittwoch, 24.11.** um 15.00 Uhr Haus Gadenstedt
Jugendtreff: **jeden Donnerstag** um 19.00 Uhr im Pfarrhaus
Christenlehre **jeden Dienstag** mit Frau Saalbach:
1. - 2. Klasse 14.30 Uhr
3. - 6. Klasse 15.30 Uhr
jeweils im Haus Gadenstedt
Konfirmandenunterricht **jeden Montag** mit Pfr. Anacker:
7. Klasse um 16.30 Uhr im Haus Gadenstedt
8. Klasse um 17.30 Uhr im Haus Gadenstedt

Konzerte

Sonntag, 14.11. um 17.00 Uhr – „Gib Frieden, Herr, gib Frieden", Konzert zur Friedensdekade, St. Sylvestrikirche, Oberpfarrkirchhof
Sonntag, 21.11. um 17.00 Uhr – „Wachet auf, ruft uns die Stimme", Geistliche Musik am Ewigkeitssonntag, St. Sylvestrikirche, Oberpfarrkirchhof
Sonnabend, 27.11. um 19.30 Uhr – „Jauchzet, frohlocket", Weihnachtsoratorium 1-3, St. Sylvestrikirche, Oberpfarrkirchhof

Übungsstunden der Chöre und Instrumentalkreise

Flötenkreis: **jeden 2. und 4. Montag** 19.30 Uhr
Kantorei: **dienstags** 19.30 Uhr
Posaunenchor: **mittwochs** 18.30 Uhr
Collegium musicum: **jeden 1. und 3. Mittwoch** 19.45 Uhr
Spatzenchor: **donnerstags** 15.00 Uhr
Spatzenchor (4 - 6 jährige): **donnerstags** 16.00 Uhr
Kirchenchor: **donnerstags** 19.45 Uhr
jeweils im Saal vom Haus Gadenstedt
Kinderchor (3.-8. Klasse) **donnerstags** 16.30 Uhr im Luthersaal

„Harzer Tafel"
11.11. und 25.11. im Haus Gadenstedt
„Ökumenische Wärmestube"
04.11., 11.11., 18.11. und 25.11. jeweils von 9.00 bis 11.00 Uhr im Haus Gadenstedt

Öffnungszeiten der Sylvestri und Liebfrauenkirche

Sylvestrikirche:
Dienstag bis Samstag von 9.30 Uhr bis 12.30 Uhr und von 13.00 Uhr bis 14.30 Uhr

Liebfrauenkirche:
Dienstag von 14.40 Uhr bis 16.00 Uhr, Mittwoch bis Samstag von 14.40 Uhr bis 16.30 Uhr

Evangelische Kirchgemeinde St. Johannis

Veranstaltungen und Gottesdienste

Dienstag, 02. November 15.00 Uhr nachmittäglicher Gesprächskreis im Pfarrhaus
Sonntag, 07. November 10.00 Uhr Gottesdienst mit Pfr. i.R. Lehmann
Mittwoch, 10. November 15.00 Uhr Gemeindenachmittag
Donnerstag, 11. November 16.30 Uhr ökum. Martinsfeier Beginn in der St. Sylvestri-Kirche
Sonntag, 14. November 10.00 Uhr Gottesdienst mit dem „FINK- Team"
Mittwoch, 17. November 14.30 Uhr Seniorentanz mit Frau Damm
Sonntag, Ewigkeitssonntag, 21. November 10.00 Uhr Gottesdienst mit Verstorbenenvermächtnis
Mittwoch, 24. November 20.00 Uhr „MEDIUM"-Kreis
Sonntag, 1. Advent, 28. November Gottesdienst mit Ehepaar Kant
Jeden Sonntag ist um 10.00 Uhr Kinderkirche.
Jeden Montag Christenlehre
3. – 4. Klasse um 15.00 Uhr
1. – 2. Klasse um 16.00 Uhr
5.– 6. Klasse um 17.00 Uhr
Konfirmandenunterricht für die 8. Klasse **montags**, 18.15 Uhr
Für die 7. Klasse **mittwochs** 18.00 Uhr.
Die Jugendlichen treffen sich **mittwochs** um **19.15** Uhr.
Jeden Donnerstag 16.30 Uhr Kinderchor und 19.00 Uhr Probe St.-Johannis-Chor im Martin-Luther-Saal.

Katholisches Pfarramt St. Marien

Sägemühlengasse 18, 38855 Wernigerode
Fon 03943 / 634218 Fax 903044

Gottesdienste und Veranstaltungen

Gottesdienste

Montag, d. 01.11. Allerheiligen 10.00 Uhr Hochamt in Wernigerode
16.00 Uhr Hl. Messe in Ilsenburg
19.00 Uhr Hl. Messe in Wernigerode
Dienstag, d. 02.11. Allerseelen 10.00 Uhr Hl. Messe in Wernigerode
15.00 Uhr Gräbersegnung in Ilsenburg
16.00 Uhr Hl. Messe in Ilsenburg
Donnerstag, d. 04.11. 15.00 Uhr Hl. Messe in Wernigerode mit Feier der Krankensalbung
Samstag, d. 06.11. 17.00 Uhr Beichtgelegenheit
18.00 Uhr 1. Sonntagsmesse
Sonntag, d. 07.11. 8.30 Uhr Hl. Messe in Ilsenburg
10.00 Uhr Hochamt in Wernigerode
Donnerstag, d. 11.11. 16.30 Uhr Beginn der ökumenischen Feier des St. Martinsfestes in St. Sylvestri, anschließend Lampionumzug nach St. Marien
Samstag, d. 13.11. 16.00 Uhr Gottesdienst in Wasserleben
1. Sonntagsmesse in Wernigerode
Sonntag, d. 14.11. 8.00 Uhr Gottesdienst in Ilsenburg
10.00 Uhr Hochamt in Wernigerode
Samstag, d. 20.11. 18.00 Uhr 1. Sonntagsmesse in Wernigerode
Sonntag, d. 21.11. 8.30 Uhr Hl. Messe in Ilsenburg
10:00 Uhr Hochamt in Wernigerode
Samstag, d. 27.11. 17.00 Uhr Beichtgelegenheit
18.00 Uhr 1. Sonntagsmesse in Wernigerode
Sonntag, d. 28.11. 8.30 Uhr Hl. Messe in Ilsenburg
10.00 Uhr Hochamt in Wernigerode
17.00 Uhr Sonntagsvesper

Chorproben: **jeden Donnerstag** um 19.30 Uhr.
Jugendstunden: **jeden Freitag** um 18.00 Uhr

Friedensdekade

Von **Sonntag, d. 07.11. bis Mittwoch, d. 17.11.** findet die ökumenische Friedensdekade statt. Die Friedens sind täglich um 18.00 Uhr in St. Sylvestri. Abschlussgottesdienst am **17.11.** um 19.00 Uhr in St. Sylvestri.

SELBSTÄNDIGE EVANGELISCH-LUTHERISCHE KIRCHE

Gottesdienste und Veranstaltungen für die Ev.-Luth. Kreuzkirchengemeinde Wernigerode(Lindenbergstraße 23 und 34) und die Ev.-luth. St. Paulskirchengemeinde Veckenstedt (Am Mühlgraben)

Dienstag, 2. November Wernigerode 15.00 Uhr Konfirmandenunterricht

Drittletzter Sonntag im Kirchenjahr, 7. November
Wernigerode 09.00 Uhr Gottesdienst
Veckenstedt 10.30 Uhr Gottesdienst mit Hl. Abendmahl

Grundkurs des Glaubens in Wernigerode unter dem Thema „Glaubenslehre als Lebenshilfe" vom **9. November bis 11. November** mit Pfarrer Dr. Peter Lochmann und Pfarrer Hartmut Bartmuß jeweils 19.30 Uhr im Gemeindesaal, Lindenbergstr. 23. Dieser Grundkurs wendet sich zunächst an solche Menschen, die einfach wissen wollen, was Christen glauben. Darüber hinaus ist natürlich jede(r) eingeladen diese Abende zu besuchen. Dr. Lochmann ist zugleich Ehe- und Lebensberater und als Supervisor Mitglied der Deutschen Gesellschaft für Supervision (DGSv).

Mittwoch, 10. November Wernigerode 15.30 Uhr Frauenkreis

Dienstag, 16. November Wernigerode 15.00 Uhr Konfirmandenunterricht

Mittwoch, Buß- und Bettag, 17.November
Wernigerode 19.30 Uhr Abschlussgottesdienst Wernigeröder Kirchengemeinden zur Friedensdekade in der Kreuzkirche

Letzter Sonntag im Kirchenjahr/ (Ewigkeitssonntag), 21. November
Veckenstedt, 09.00 Uhr Gottesdienst

Wernigerode, 10.30 Uhr Gottesdienst mit Hl. Abendmahl mit Verlesung der Verstorbenen

Donnerstag, 25. November Wernigerode 19.30 Uhr Gemeindetreff mit Dr. Erhart Neubert, Berlin, von der Forschungsabteilung der Behörde der Bundesbeauftragten für die Stasi-Unterlagen in Berlin. Thema: „Die Kirchen und die Stasi" im Gemeindesaal Lindenbergstr. 23

Samstag, 27. November Halberstadt, 14.30 Uhr, Adventsnachmittag des gesamten Pfarrbezirks Wernigerode-Halberstadt im Saal der Landeskirchlichen Gemeinschaft am Dom.

Dienstag, 30. November Wernigerode 15.00 Uhr Konfirmandenunterricht

Jeden Montag (außer in den Ferien) um 15.30 Uhr Kinderstunde im Pfarrhaus Wernigerode, Lindenbergstr. 23, Auskunft erteilt Frau Kallensee, Telefon 03943-264537

Gemeindezentrum Arche

Evangelisch-Freikirchliche Gemeinde Wernigerode, Freiheit 59 im Bund Evangelisch-Freikirchlicher Gemeinden in Deutschland, K.d.ö.R.

Veranstaltungen November 2004

Dienstag, 2.11. 19.30 Uhr Bibelgespräch
Freitag, 5.11. 16.00 Uhr Bibelunterricht
Sonntag, 7.11. 9.00 Uhr Abendmahl
10.00 Uhr Gottesdienst zum Israelsonntag
Dienstag, 9.11. 19.30 Uhr Bibelgespräch
Freitag, 8.11. 15.30 Uhr Jungschar
Samstag, 13.11. 10.00 – 17.00 Uhr Erziehungsseminar: Thema „Starke Familien – starke Kinder"
Sonntag, 14.11. 10.00 Uhr Gottesdienst
Dienstag, 16.11. 19.30 Uhr Bibelgespräch
Freitag, 19.11. 16.00 Uhr Bibelunterricht
Sonntag, 21.11. 10.00 Gottesdienst
Dienstag, 23.11. 19.30 Uhr Bibelgespräch
Freitag, 26.11. 15.30 Uhr Jungschar
Sonntag, 28.11. 10 Uhr Familiengottesdienst
Dienstag, 30.11. 19.30 Uhr Bibelgespräch